

**RESPONSIBLE.
RESILIENT.
RESOURCEFUL.**

INHALT

3	Zusammengefasster Lagebericht
4	Bilanz
5	Gewinn- und Verlustrechnung
6	Anhang
39	Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers
48	Versicherung der gesetzlichen Vertreter
49	Impressum

ZUSAMMENGEFASSTER LAGEBERICHT

Der Lagebericht der Dürr AG und der Konzernlagebericht sind nach § 315 Abs. 3 HGB in Verbindung mit § 298 Abs. 3 HGB zusammengefasst und im Dürr Geschäftsbericht 2022 veröffentlicht.

Der Jahresabschluss und der mit dem Konzernlagebericht zusammengefasste Lagebericht der Dürr AG für das Geschäftsjahr 2022 werden beim Betreiber des Bundesanzeigers eingereicht und im Bundesanzeiger veröffentlicht.

Der Jahresabschluss der Dürr AG sowie der Jahresbericht des Konzerns für das Geschäftsjahr 2022 stehen auch im Internet unter www.durr-group.com/de/investoren/berichte-praesentationen/ zur Verfügung.

BILANZ

DER DÜRR AKTIENGESELLSCHAFT, STUTTGART, ZUM 31. DEZEMBER 2022

Tsd. €	Anhang	31.12.2022	31.12.2021
AKTIVA			
A. Anlagevermögen			
	(1)		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		4.391	5.101
II. Sachanlagen		94	181
III. Finanzanlagen		1.130.012	1.131.059
		1.134.497	1.136.341
B. Umlaufvermögen			
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	(2)	881.891	719.789
II. Flüssige Mittel	(3)	402.803	267.328
		1.284.694	987.117
C. Rechnungsabgrenzungsposten			
	(4)	474	493
D. Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung			
	(5)	5	1.022
Summe AKTIVA		2.419.670	2.124.973
PASSIVA			
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital	(6)	177.157	177.157
II. Kapitalrücklage	(7)	67.596	67.596
III. Bilanzgewinn	(8)	707.326	614.801
		952.079	859.554
B. Rückstellungen			
	(10)	23.668	21.562
C. Verbindlichkeiten			
	(11)	1.443.923	1.243.857
Summe PASSIVA		2.419.670	2.124.973

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

DER DÜRR AKTIENGESELLSCHAFT, STUTTGART, FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2022

Tsd. €	Anhang	2022	2021
1. Umsatzerlöse	(13)	39.299	31.720
2. Sonstige betriebliche Erträge	(14)	30.509	20.863
3. Materialaufwand	(15)	-2.840	-1.631
4. Personalaufwand	(16)	-23.085	-20.492
5. Abschreibungen	(1)	-792	-1.611
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	(17)	-58.145	-35.467
7. Beteiligungsergebnis	(18)	151.716	187.789
8. Finanzergebnis	(19)	-6.814	-14.358
9. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	(20)	-2.722	-2.224
10. Ergebnis nach Steuern		127.126	164.589
11. Jahresüberschuss		127.126	164.589
12. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr		580.200	450.212
13. Bilanzgewinn		707.326	614.801

ANHANG

DER DÜRR AKTIENGESELLSCHAFT, STUTTGART, FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2022

I. GRUNDLAGEN UND METHODEN

Sitz der Dürr Aktiengesellschaft (Dürr AG) ist Stuttgart. Die Gesellschaft ist unter der Nummer HRB 13677 im Register des Amtsgerichts Stuttgart eingetragen.

Der Jahresabschluss wurde nach den Rechnungslegungsvorschriften der §§ 242 ff. und §§ 264 ff. HGB und den ergänzenden Vorschriften des Aktiengesetzes aufgestellt. Im Interesse einer besseren Übersichtlichkeit sind in der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung einzelne Posten zusammengefasst. Diese Posten werden im Anhang gesondert aufgeführt und erläutert.

Die Gewinn- und Verlustrechnung wurde nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt.

II. BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSGRUNDSÄTZE

Die ausgewiesenen Vermögensgegenstände und Verbindlichkeiten werden nach den handelsrechtlichen Vorschriften unverändert gegenüber dem Vorjahr bilanziert.

III. ERLÄUTERUNGEN ZUR BILANZ

(1) ANLAGEVERMÖGEN

Die Entwicklung des Anlagevermögens ist dem Anhang als Anlage A beigefügt. Die Aufstellung des Anteilsbesitzes ist als Anlage B beigefügt.

– IMMATERIELLES ANLAGEVERMÖGEN

Die erworbenen immateriellen Vermögensgegenstände werden zu Anschaffungskosten aktiviert und, sofern sie der Abnutzung unterliegen, entsprechend ihrer voraussichtlichen Nutzungsdauer gemäß der steuerlichen Abschreibungstabelle für allgemein verwendbare Anlagegüter linear beziehungsweise bei voraussichtlich dauernder Wertminderung außerplanmäßig auf den niedrigeren beizulegenden Zeitwert abgeschrieben.

– SACHANLAGEN

Zugänge zu Sachanlagen werden zu den Anschaffungskosten aktiviert. Den planmäßigen Abschreibungen liegt die lineare Abschreibungsmethode auf die betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer gemäß der steuerlichen Abschreibungstabelle für allgemein verwendbare Anlagegüter zugrunde. Bei voraussichtlich dauernder Wertminderung werden außerplanmäßige Abschreibungen auf den niedrigeren beizulegenden Zeitwert vorgenommen.

Geringwertige Anlagegüter mit einem Netto-Einzelwert bis zu 800,00 € werden im Jahr des Zugangs voll abgeschrieben. Ihr sofortiger Abgang wird unterstellt.

– FINANZANLAGEN

Die Anteile an verbundenen Unternehmen werden zu Anschaffungskosten beziehungsweise dem niedrigeren beizulegenden Wert bewertet.

Langfristige verzinsliche Ausleihungen werden mit ihrem Nominalbetrag beziehungsweise mit ihrem Sicherungskurs bewertet. Der als Ausleihungen ausgewiesene Betrag betrifft wie im Vorjahr ausschließlich Ausleihungen an verbundene Unternehmen.

(2) FORDERUNGEN UND SONSTIGE VERMÖGENSGEGENSTÄNDE

Tsd. €	31.12.2022	31.12.2021
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	728.989	451.201
Sonstige Vermögensgegenstände	152.902	268.588
	881.891	719.789

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände werden zum Nennwert unter Abzug gebotener Wertberichtigungen bilanziert. Allen risikobehafteten Posten wird durch die Bildung angemessener Einzelwertberichtigungen Rechnung getragen.

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände sind analog dem Vorjahr innerhalb eines Jahres fällig. Soweit in den Forderungen Fremdwährungsposten enthalten sind, sind diese mit dem Devisenkassamittelkurs bewertet. Auf die Anpassung an den Devisenkassamittelkurs wird bei Kurs-sicherung durch ein Devisentermingeschäft verzichtet.

Unter den Forderungen gegen verbundene Unternehmen sind Forderungen aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von 2.721 Tsd. € (Vorjahr: 139 Tsd. €) sowie sonstige Forderungen in Höhe von 726.268 Tsd. € (Vorjahr: 451.062 Tsd. €) ausgewiesen.

Die sonstigen Vermögensgegenstände beinhalten, wie im Vorjahr im Wesentlichen Termingelder mit einer Laufzeit größer als drei Monate.

(3) FLÜSSIGE MITTEL

Die Position enthält die Guthaben bei Kreditinstituten. Guthaben bei Kreditinstituten in Fremdwährung wurden zum Devisenkassamittelkurs umgerechnet. Guthaben bei Kreditinstituten aus Termingeldern werden, soweit ihre Laufzeit drei Monate übersteigt, in den sonstigen Vermögensgegenständen ausgewiesen.

(4) AKTIVE RECHNUNGSABGRENZUNG

Der Rechnungsabgrenzungsposten enthält im Voraus entrichtete Beträge, die periodengerecht abgegrenzt werden.

(5) AKTIVER UNTERSCHIEDSBETRAG AUS DER VERMÖGENSVERRECHNUNG

Der aktive Unterschiedsbetrag resultiert nach § 246 Abs. 2 Satz 2 HGB aus der Saldierung von Altersversorgungsverpflichtungen mit Vermögensgegenständen, die ausschließlich der Erfüllung der Altersversorgungsverpflichtungen sowie zur Sicherung der Lebensarbeitszeitkonten der Mitarbeiter dienen und dem Zugriff aller übrigen Gläubiger entzogen sind (Deckungsvermögen i.S.d. § 246 Abs. 2 Satz 2 HGB). Bei den Vermögensgegenständen handelt es sich um Rückdeckungsversicherungen.

ANGABEN ZUR VERRECHNUNG NACH § 246 ABS. 2 SATZ 2 HGB (PENSIONSVERPFLICHTUNGEN)

Tsd. €	31.12.2022	31.12.2021
Erfüllungsbetrag der Pensionsverpflichtungen	9.972	9.137
davon verrechnet	7.845	8.382
Anschaffungskosten der Vermögensgegenstände	9.178	9.376
davon Verringerung durch Anwendung des Rechnungslegungshinweises IDW RH FAB 1.021	1.333	-
Beizulegender Zeitwert der Vermögensgegenstände	7.845	9.376
Verrechnete Erträge	68	533
Verrechnete Aufwendungen	22	22

Im Geschäftsjahr 2017 wurden für die Beschäftigten neue Lebensarbeitszeitkonten eingeführt. Durch Einbringung von angesammelten Überstunden oder Gehaltsbestandteilen können die Beschäftigten Wertguthaben für Zeiten einer Freistellung von der Arbeit aufbauen. Die Gesellschaft hat die Ansprüche durch Rückdeckungsversicherungen finanziell abgedeckt und gegen die Insolvenz der Gesellschaft abgesichert. Die Rückstellungen für diese Lebensarbeitszeitkonten wurden saldiert mit den entsprechenden Aktivwerten der Rückdeckungsversicherungen gemäß § 246 Abs. 2 Satz 2 HGB ausgewiesen.

ANGABEN ZUR VERRECHNUNG NACH § 246 ABS. 2 SATZ 2 HGB (LEBENSARBEITSZEITKONTEN)

Tsd. €	31.12.2022	31.12.2021
Erfüllungsbetrag	624	460
davon verrechnet	624	460
Anschaffungskosten der Vermögensgegenstände	629	488
Beizulegender Zeitwert der Vermögensgegenstände	629	488

(6) GEZEICHNETES KAPITAL**– GRUNDKAPITAL**

Das Grundkapital der Dürr AG betrug zum 31. Dezember 2022 177.157 Tsd. € (Vorjahr: 177.157 Tsd. €) und setzte sich aus 69.202.080 Stückaktien (Vorjahr: 69.202.080 Stückaktien) zusammen. Jede Aktie repräsentiert einen Anteil am gezeichneten Kapital in Höhe von 2,56 € und lautet auf den Inhaber. Die ausgegebenen Aktien waren vollständig eingezahlt.

Ermächtigung des Vorstands zum Erwerb und zur Veräußerung eigener Aktien

Eine Ermächtigung zum Erwerb und zur Veräußerung von Aktien der Dürr AG bestand im Geschäftsjahr 2022 nicht.

– GENEHMIGTES KAPITAL

Die Hauptversammlung vom 10. Mai 2019 hat den Vorstand ermächtigt, das Grundkapital mit Zustimmung des Aufsichtsrats bis zum 9. Mai 2024 um bis zu 53.147 Tsd. € gegen Bar- und/oder Sacheinlagen einmalig oder mehrmals durch die Ausgabe von bis zu 20.760.624 Inhaber-Stückaktien zu erhöhen. Der Vorstand wurde auch ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats das Bezugsrecht der Aktionäre in festgelegten Fällen unter bestimmten Voraussetzungen auszuschließen.

Von dieser Ermächtigung hat die Dürr AG ebenfalls bislang keinen Gebrauch gemacht.

- BEDINGTES KAPITAL

Die Hauptversammlung vom 10. Mai 2019 hat den Vorstand ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats bis zum 9. Mai 2024 einmalig oder mehrmals auf den Inhaber oder Namen lautende Wandelanleihen, Optionsschuldverschreibungen, Gewinnschuldverschreibungen oder Kombinationen dieser Instrumente mit oder ohne Laufzeitbegrenzung zu begeben. Zu diesem Zweck ist das Grundkapital um bis zu 17.716 Tsd. € durch Ausgabe von bis zu 6.920.208 neuen, auf den Inhaber lautenden Stückaktien bedingt erhöht. Der Vorstand wurde auch ermächtigt, unter bestimmten Voraussetzungen und in festgelegten Grenzen das Bezugsrecht der Aktionäre mit Zustimmung des Aufsichtsrats auszuschließen.

Auf Grundlage der Ermächtigung zur bedingten Kapitalerhöhung hat die Dürr AG am 24. September 2020 eine Wandelanleihe mit einem Nennbetrag von 150.000 Tsd. € begeben. Weitere Details hierzu finden sich unter Textziffer 11 sowie unter den Vereinbarungen für den Fall eines Kontrollwechsels infolge eines Übernahmeangebots im Kapitel „Corporate Governance“ im zusammengefassten Lagebericht.

(7) KAPITALRÜCKLAGE

Die Kapitalrücklage enthält im Wesentlichen die Aufgelder aus der Ausgabe von Aktien und betrug zum 31. Dezember 2022 67.596 Tsd. € (Vorjahr: 67.596 Tsd. €). Die Kapitalrücklage unterliegt den Verfügungsbeschränkungen des § 150 AktG.

(8) BILANZGEWINN

Der Bilanzgewinn hat sich wie folgt entwickelt:

Tsd. €	
Bilanzgewinn am 31. Dezember 2021	614.801
Dividendenausschüttung	-34.601
Jahresüberschuss 2022	127.126
Bilanzgewinn am 31. Dezember 2022	707.326

(9) UNTERSCHIEDSBETRAG NACH § 253 ABS. 6 SATZ 1 HGB

Aus dem Ansatz der Pensionsrückstellungen nach Maßgabe des entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssatzes der vergangenen zehn Geschäftsjahre und dem Ansatz der Pensionsrückstellungen nach Maßgabe des entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssatzes der vergangenen sieben Geschäftsjahre ergibt sich ein Unterschiedsbetrag in Höhe von 383 Tsd. € (Vorjahr: 545 Tsd. €), der nach § 253 Abs. 6 Satz 2 HGB ausschüttungsgesperrt ist.

(10) RÜCKSTELLUNGEN

Tsd. €	31.12.2022	31.12.2021
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen nach Verrechnung mit Deckungsvermögen	2.127	755
Steuerrückstellungen	12.982	11.632
Sonstige Rückstellungen	8.559	9.175
	23.668	21.562

– PENSIONS- UND JUBILÄUMSVERPFLICHTUNGEN

Die Pensions- und Jubiläumsverpflichtungen wurden nach dem Projected-Unit-Credit-Verfahren (PUC-Verfahren) berechnet. Bei der Festlegung des laufzeitkongruenten Rechnungszinssatzes wurde von dem Wahlrecht nach § 253 Abs. 2 S. 2 HGB Gebrauch gemacht. Dabei dürfen Rückstellungen für Altersversorgungsverpflichtungen oder vergleichbare langfristig fällige Verpflichtungen pauschal mit einem durchschnittlichen Marktzinssatz abgezinst werden, der sich bei einer angenommenen Restlaufzeit von 15 Jahren ergibt.

Der Berechnung der Pensionsverpflichtungen liegen die Wahrscheinlichkeitswerte nach den „Richttafeln 2018 G“ der Heubeck-Richttafeln-GmbH zugrunde.

a) Herkömmliche Pensionsverpflichtungen

Der verwendete Rechnungszinssatz beträgt 1,78 % (Vorjahr: 1,87 %).

Für die Abzinsung der Pensionsverpflichtungen wurde pauschal der durchschnittliche Marktzinssatz bei einer restlichen Laufzeit von zehn Jahren verwendet.

Bei den Bewertungen wurde berücksichtigt, dass ein begünstigter Mitarbeiter vor Eintritt eines Versorgungsfalls aufgrund einer Arbeitnehmer- oder Arbeitgeberkündigung ausscheiden kann. Hierfür wurde eine Fluktuationsrate in Höhe von 3,0 % (Vorjahr: 3,0 %) zugrunde gelegt.

Bei den gehaltsabhängigen Versorgungszusagen wurden in die Berechnung langfristig erwartete Gehaltsentwicklungen einbezogen, die von diversen Kriterien (Inflation, Produktivität, Karriere u.a.) abhängen. Als unternehmensspezifischer Parameter für die langfristige Gehaltssteigerung wurde eine Rate von 3,0 % (Vorjahr: 3,0 %) verwendet.

Des Weiteren ist eine Rentenanpassungsrate von 2,25 % (Vorjahr: 1,75 %) in die Berechnung der Pensionsverpflichtungen eingeflossen.

Im Vorjahr ergab sich aus der Verrechnung des rückgedeckten Teils der Pensionsverpflichtungen ein aktiver Unterschiedsbetrag, siehe dazu die Ausführungen unter Punkt (5).

Für Pensionszusagen, die unter den Anwendungsbereich des IDW Rechnungslegungs-hinweises „Handelsrechtliche Bewertung von Rückstellungen für Altersversorgungsverpflichtungen aus rückgedeckten Direktzusagen (IDW RH FAB 1.021)“ fallen, erfolgte die Bewertung des kongruenten Teils der Rückdeckungsversicherung nach Maßgabe des Passivprimats. Dementsprechend wurde zur Vermittlung eines besser den tatsächlichen Verhältnissen entsprechenden Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der kongruente Teil der Rückdeckungsversicherung mit dem (ggf. anteiligen) notwendigen Erfüllungsbetrag gem. § 253 Abs. 1 Satz 2 HGB bewertet.

b) VORaB-Programm

Die Gesellschaft bietet ihren Beschäftigten die Möglichkeit, eine arbeitnehmerfinanzierte Versorgungszusage (VORaB-Programm) in Anspruch zu nehmen. Dabei können die Berechtigten bestimmte Teile ihrer künftigen Bezüge in eine Anwartschaft auf betriebliche Zusatzleistungen umwandeln. Zur Absicherung und Finanzierung der daraus resultierenden Verpflichtung hat die Gesellschaft eine Rückdeckungsversicherung auf das Leben der Berechtigten abgeschlossen. Die daraus resultierenden Leistungen stehen ausschließlich der Gesellschaft zu. Die Höhe der Altersrente entspricht im Wesentlichen der Leistung aus der von der Gesellschaft abgeschlossenen Rückdeckungsversicherung, die sich aus einer garantierten Rente sowie den vom Versicherer zugeteilten Überschussanteilen zusammensetzt.

Die ausschließlich der Erfüllung der Altersversorgungsverpflichtungen dienenden, dem Zugriff aller übrigen Gläubiger entzogenen Vermögensgegenstände (Deckungsvermögen i. S. d. § 246 Abs. 2 Satz 2 HGB) wurden mit ihrem beizulegenden Zeitwert mit den Rückstellungen verrechnet.

– SONSTIGE RÜCKSTELLUNGEN

Die sonstigen Rückstellungen berücksichtigen die erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen und wurden nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung bewertet (das heißt einschließlich zukünftiger Kosten- und Preissteigerungen). Sie betreffen im Wesentlichen die noch zu erwartenden Kosten. Dazu zählen die Tantiemenzahlungen, die Aufsichtsratsvergütung und ausstehende Rechnungen, Rückstellung für Gleitzeitguthaben, Jahresabschluss-, Prüfungs-, und Beratungskosten sowie für die Hauptversammlung und den Geschäftsbericht.

Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr wurden abgezinst.

(11) VERBINDLICHKEITEN

Tsd. €	davon mit einer Restlaufzeit			
	Gesamt	bis 1 Jahr	1 bis 5 Jahre	über 5 Jahre
Wandelanleihe	150.000	-	150.000	-
(2021)	(150.000)	(-)	(150.000)	(-)
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	-	-	-	-
(2021)	(1.880)	(1.880)	(-)	(-)
Schuldscheindarlehen	665.000	50.000	482.000	133.000
(2021)	(665.000)	(-)	(422.000)	(243.000)
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.919	1.919	-	-
(2021)	(334)	(334)	(-)	(-)
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	613.877	252.877	361.000	-
(2021)	(416.985)	(146.985)	(270.000)	(-)
Sonstige Verbindlichkeiten	13.127	13.127	-	-
(2021)	(9.658)	(9.658)	(-)	(-)
davon aus Steuern	344	344	-	-
(2021)	(22)	(22)	(-)	(-)
31. Dezember 2022	1.443.923	317.923	993.000	133.000
(31. Dezember 2021)	(1.243.857)	(158.857)	(842.000)	(243.000)

Sämtliche Verbindlichkeiten werden zum Erfüllungsbetrag bewertet. Soweit in den Verbindlichkeiten Fremdwährungsverbindlichkeiten enthalten sind, werden diese mit dem Devisenkassamittelkurs bewertet.

Auf Anpassungen an den Devisenkassamittelkurs wird bei Kurssicherungen durch Devisentermingeschäfte verzichtet.

– WANDELANLEIHE

Am 24. September 2020 hat die Dürr AG eine nicht nachrangige, nicht besicherte Wandelanleihe mit einer Laufzeit bis zum 15. Januar 2026 zum Nennbetrag von 150.000 Tsd. € emittiert. Sie ist unterteilt in Stückelungen zu jeweils 100 Tsd. €. Die Wandelanleihe ist mit dem aktuell gültigen

Wandlungspreis in 4.512.418 neue nennwertlose Stammaktien der Dürr AG wandelbar.

Die Wandelanleihe wurde zu 100 % ihres Nennbetrags begeben und ist mit einem jährlich zahlbaren Kupon von 0,75 % p.a. verzinst. Der Wandlungspreis beträgt aktuell 33,2416 € je Aktie. Der ursprüngliche Wandelpreis betrug 34,22 € je Aktie, was einer Prämie von 40 % über dem Referenzaktienkurs von 24,44277 € entsprach. Die Wandelanleihe wurde ausschließlich institutionellen Investoren zum Kauf angeboten. Das Angebot galt nicht für die USA, Kanada, Japan und Australien sowie andere Rechtsordnungen, in denen das Angebot oder der Verkauf der Wandelanleihe gesetzlich untersagt ist.

Die Dürr AG ist berechtigt, die Wandelanleihe zu ihrem Nennwert, zuzüglich aufgelaufener Zinsen, in Übereinstimmung mit den Bedingungen der Wandelanleihe jederzeit am oder nach dem 5. Februar 2024 zurückzuzahlen, wenn der Aktienkurs über einen bestimmten Zeitraum 130 % des dann geltenden Wandlungspreises erreicht oder übersteigt oder wenn 15 % oder weniger des Gesamtnennwerts der Wandelanleihe ausstehend bleiben.

- SCHULDSCHEINDARLEHEN

Die Dürr AG hat am 14. Dezember 2020 ihr drittes nachhaltigkeitsorientiertes Schuldscheindarlehen in Höhe von 200.000 Tsd. € platziert. Der Darlehensbetrag nach Abzug von Transaktionskosten ist der Dürr AG am 14. Januar 2021 zugeflossen. Der durchschnittliche Zins betrug 2,0 % p.a. Das Schuldscheindarlehen verteilt sich auf Tranchen mit Laufzeiten von bis zu 10 Jahren, die durchschnittliche Laufzeit beträgt 6,25 Jahre. Die Emission diente der Refinanzierung der im April 2021 getilgten Unternehmensanleihe über 300.000 Tsd. €.

Am 26. März 2020 hat die Dürr AG ein weiteres nachhaltigkeitsorientiertes Schuldscheindarlehen über 115.000 Tsd. € platziert. Auch bei diesem Schuldscheindarlehen ist die Verzinsung an das Nachhaltigkeitsrating des Dürr-Konzerns gekoppelt. Der durchschnittliche Zins betrug 0,9 % p.a. Das Gesamtvolumen von 115.000 Tsd. € floss der Dürr AG am 6. April 2020 zu und verteilt sich auf Tranchen mit Laufzeiten von fünf, sieben und zehn Jahren.

Am 19. Juni 2019 hat die Dürr AG ein Sustainability-Schuldscheindarlehen über 200.000 Tsd. € platziert. Der durchschnittliche Zinssatz betrug 0,8 % p.a. Die Mittel flossen der Dürr AG am 4. Juli 2019 zu und verteilen sich auf Tranchen mit Laufzeiten von fünf, sechs, acht und zehn Jahren.

Bei den begebenen Sustainability-Schuldscheindarlehen ist die Verzinsung an das von der Agentur EcoVadis erstellte Nachhaltigkeitsrating des Dürr-Konzerns gekoppelt. Dabei sinkt oder steigt der Zinssatz je nachdem, ob sich das Nachhaltigkeitsrating des Dürr-Konzerns verbessert oder verschlechtert. Im Geschäftsjahr 2022 verbesserte sich das Rating, daher wurden Zinssätze planmäßig um 0,02 % p.a. beziehungsweise um 0,05 % p.a. reduziert.

Am 24. März 2016 platzierte die Dürr AG ein Schuldscheindarlehen über 300.000 Tsd. €. Der Mittelzufluss erfolgte am 6. April 2016. Das Gesamtvolumen verteilt sich auf drei Tranchen mit Laufzeiten von fünf, sieben und zehn Jahren. Die durchschnittliche Verzinsung bei Begebung betrug circa 1,6 % jährlich. Im Gegenzug zur Aufnahme des Sustainability-Schuldscheindarlehens im März 2020 wurden die variabel verzinslichen Tranchen in Höhe von 100.000 Tsd. € des Schuldscheindarlehens aus dem Jahr 2016 vorzeitig im April 2020 abgelöst. Ein Betrag in Höhe von 1.000 Tsd. € wurde mit der Auszahlung des Schuldscheindarlehens vom Dezember 2020 verrechnet. Eine weitere Tranche in Höhe von 49.000 Tsd. € zahlte die Dürr AG im April 2021 zurück.

– SYNDIZIERTER KREDIT

Als Teil ihrer nachhaltigkeitsorientierten Refinanzierung hat die Dürr AG am 25. Juli 2019 einen syndizierten Kredit über 750.000 Tsd. € abgeschlossen. Der syndizierte Kredit trat am 7. August 2019 in Kraft. Er teilt sich auf in eine Barlinie über 500.000 Tsd. € und eine Avallinie über 250.000 Tsd. €. Dem Kreditkonsortium gehören 13 Banken aus Europa, Asien und den USA an. Die Koordination des Konsortiums liegt bei BNP Paribas S.A., Commerzbank AG, Deutsche Bank AG und UniCredit Bank AG.

Die Verzinsung des syndizierten Kredits hängt unter anderem vom Nachhaltigkeitsrating des Dürr-Konzerns ab. Bei der Koppelung des Zinssatzes an das von der Agentur EcoVadis erstellte Nachhaltigkeitsrating sinkt oder steigt der Zinssatz je nachdem, wie sich bestimmte Nachhaltigkeitskriterien entwickeln. Die Verzinsung erfolgt in Höhe des laufzeitkongruenten Refinanzierungssatzes zuzüglich einer variablen Marge. Aufgrund der Verbesserung des Nachhaltigkeitsratings des Dürr-Konzerns, verringerte sich der Zinssatz um 0,02 %. Der syndizierte Kredit beinhaltet keine dinglichen Sicherheiten am Anlage- oder Umlaufvermögen.

Der syndizierte Kredit dient der allgemeinen Unternehmensfinanzierung (Barlinie) und der Absicherung üblicher Verpflichtungen aus dem Maschinen- und Anlagenbau gegenüber Dritten (Avallinie). Die ursprüngliche Laufzeit war bis zum 25. Juli 2024 vereinbart, die Dürr AG hat aber im Juli 2021 die Laufzeit vorzeitig um zwei Jahre verlängert (neues Laufzeitende: Juli 2026).

– ANLEIHE

Im April 2021 zahlte die Dürr AG die im März 2014 emittierte nicht nachrangige Anleihe über 300.000 Tsd. € zurück. Die Anleihe hatte einen Kupon von 2,875 % und einen Ausgabekurs von 99,221 %. Die Auszahlung an den Dürr-Konzern und die Erstnotiz der Anleihe erfolgten am 3. April 2014. Die Anleihe hatte eine Laufzeit von sieben Jahren und war nicht vorzeitig kündbar.

– VERBINDLICHKEITEN GEGENÜBER VERBUNDENEN UNTERNEHMEN

Bei den Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen handelt es sich um die sich aus dem Liquiditätsmanagement ergebenden Salden (Cash Pooling), weitere Finanzdarlehen, Forderungen und Verbindlichkeiten aus der inländischen steuerlichen Organschaft sowie Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen.

(12) LATENTE STEUERN

Tsd. €	31.12.2022	31.12.2021
Aktive latente Steuern		
Geschäfts- oder Firmenwerte	913	755
Andere immaterielle Vermögensgegenstände	377	408
Wertpapiere des Anlagevermögens	238	-
Sachanlagen	275	261
Sonstige Ausleihungen	4.439	4.931
Vorräte	2.213	2.235
Sonstige Vermögensgegenstände	20.048	19.057
Verlustvortrag	11.386	17.364
Sonstige Rückstellungen	9.753	13.955
Verbindlichkeiten verb. Unternehmen	17.775	23.576
Summe aktive latente Steuern	67.417	82.542
Passive latente Steuern		
Andere immaterielle Vermögensgegenstände	78	-
Pensionsrückstellungen	4.520	6.445
Lebensarbeitszeitkonten	4.804	5.021
Summe passive latente Steuern	9.402	11.466
Summe latente Steuern	58.015	71.076
Nicht angesetzte latente Steuern	-58.015	-71.076
Bilanzausweis	-	-

Die Dürr AG bilanziert sämtliche latenten Steuern ihrer Organgesellschaften.

Für die Berechnung der latenten Steuern wird ein Steuersatz von 29,1 % (Vorjahr: 29,1 %) für Körperschaftsteuer, Solidaritätszuschlag und Gewerbesteuer zugrunde gelegt. Die latenten Steuern auf Verlustvorträge sind in der Höhe bilanziert, in der mit einer Nutzung innerhalb der nächsten fünf Jahre gerechnet werden kann. Soweit vororganschaftliche Verlustvorträge bestehen, sind diese nicht angesetzt. Berichtet wird über die Gesellschaften der Dürr-Systems-Gruppe, der Schenck-Gruppe und der HOMAG Group, soweit ein Ergebnisabführungsvertrag besteht.

IV. ERLÄUTERUNGEN ZUR GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG**(13) UMSATZERLÖSE**

Die Umsatzerlöse in Höhe von 39.299 Tsd. € (Vorjahr: 31.720 Tsd. €) beinhalten vor allem Erträge aus Konzernumlagen und Kostenweiterbelastungen an verbundene Unternehmen. Die weiterbelasteten Kosten beinhalten überwiegend Personalaufwendungen der unterstützenden Fachabteilungen.

(14) SONSTIGE BETRIEBLICHE ERTRÄGE

Diese Position beinhaltet unter anderem Erträge von 25.949 Tsd. € (Vorjahr: 14.019 Tsd. €) aus der Währungsumrechnung, einen Kostenersatz durch verbundene Unternehmen von 4.197 Tsd. € (Vorjahr: 4.754 Tsd. €) und Erträge von 357 Tsd. € (Vorjahr: 1.560 Tsd. €) aus Rückstellungsaufösungen.

(15) MATERIALAUFWAND

Der Materialaufwand beinhaltet ausschließlich Aufwendungen für bezogene Leistungen.

(16) PERSONALAUFWAND

Tsd. €	2022	2021
Gehälter	18.232	18.477
Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung	4.853	2.015
davon für Altersversorgung	2.907	423
	23.085	20.492

Im Jahresdurchschnitt wurden 134 Angestellte (Vorjahr: 105 Angestellte) beschäftigt.

(17) SONSTIGE BETRIEBLICHE AUFWENDUNGEN

Diese Position beinhaltet im Wesentlichen Aufwendungen aus der Währungsumrechnung in Höhe von 28.103 Tsd. € (Vorjahr: 13.949 Tsd. €). Darüber hinaus werden Rechts- und Beratungskosten, EDV-Dienstleistungen sowie Kosten für die Inanspruchnahme weiterer Dienstleistungen ausgewiesen. Des Weiteren sind Transaktionskosten für Refinanzierungen (Schuldscheindarlehen, im Vorjahr unter anderem Wandelanleihe und Schuldscheindarlehen) enthalten.

(18) BETEILIGUNGSERGEBNIS

Tsd. €	2022	2021
Erträge aus Ergebnisabführungsverträgen	151.716	187.789
Aufwendungen aus Verlustübernahmen	-	-
	151.716	187.789

Für weitere Angaben zu den Erträgen aus Ergebnisabführungsverträgen wird auf die Aufstellung des Anteilsbesitzes (Anlage B) verwiesen, die integraler Bestandteil des Anhangs ist.

(19) FINANZERGEBNIS

Tsd. €	2022	2021
Erträge aus Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	15	31
davon aus verbundenen Unternehmen	15	31
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	11.577	4.365
davon aus verbundenen Unternehmen	7.757	2.611
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-18.406	-18.754
davon aus verbundenen Unternehmen	-5.397	-2.973
davon aus Aufzinsungen	-194	-725
	-6.814	-14.358

(20) STEUERN VOM EINKOMMEN UND ERTRAG

Die Steuern vom Einkommen und vom Ertrag beinhalten inländischen laufenden Steueraufwand in Höhe von 2.896 Tsd. € (Vorjahr: 0 Tsd. €), anrechenbaren ausländischen Quellensteueraufwand in Höhe von 38 Tsd. € (Vorjahr: 2 Tsd. €), sowie Erträge für Vorjahre in Höhe von 212 Tsd. € (Vorjahr: Aufwendungen für Vorjahre 2.222 Tsd. €).

V. SONSTIGE ANGABEN

1. HAFTUNGSVERHÄLTNISSE

Von den der Dürr AG gewährten Kredit- und Avallinien können Teilbeträge unter gesamtschuldnerischer Mithaftung der Dürr AG durch Tochter- beziehungsweise Beteiligungsgesellschaften in Anspruch genommen werden. Zum Bilanzstichtag betrug die Inanspruchnahme der Avallinien durch die Tochter- beziehungsweise Beteiligungsgesellschaften 182.532 Tsd. € (Vorjahr: 169.010 Tsd. €).

Des Weiteren stehen Aval-/Garantielinien bei Kautionsversicherungen sowie bilaterale Linien in Höhe von 575.000 Tsd. € (Vorjahr: 485.262 Tsd. €) zur Verfügung. Zum Bilanzstichtag wurden diese durch die Dürr AG und ihre verbundenen Unternehmen in Höhe von 300.292 Tsd. € (Vorjahr: 229.267 Tsd. €) in Anspruch genommen. Hierin enthalten ist für die Absicherung von Ansprüchen aus Altersteilzeit eine Avallinie in Höhe von 20.000 Tsd. € (Vorjahr: 20.000 Tsd. €), die zum Bilanzstichtag in Höhe von 13.692 Tsd. € (Vorjahr: 14.192 Tsd. €) in Anspruch genommen wurde.

Zum Bilanzstichtag bestanden Bürgschaften in Höhe von 211.234 Tsd. € (Vorjahr: 173.005 Tsd. €) gegenüber Banken für Tochter- und Beteiligungsgesellschaften. Zum Bilanzstichtag betrug die Inanspruchnahme der Linien durch die Tochtergesellschaften, für welche die Dürr AG bürgt, 28.978 Tsd. € (Vorjahr: 18.093 Tsd. €). Ferner haftet die Dürr AG im Rahmen des Konzern-Cash-Poolings gesamtschuldnerisch mit den eingebundenen Tochtergesellschaften für Sollsalden gegenüber der finanzierenden Bank.

Im Zusammenhang mit dem Projektgeschäft der Tochtergesellschaften ist die Dürr AG Vertragserfüllungsgarantien und ähnliche Verpflichtungen eingegangen, die sich zum Bilanzstichtag auf 373.944 Tsd. € (Vorjahr: 391.890 Tsd. €) beliefen. Die Dürr AG hat sich ferner dazu verpflichtet, für Verbindlichkeiten aus ausstehenden Mietzahlungen von Tochtergesellschaften in Höhe von 9.886 Tsd. € (Vorjahr: 9.687 Tsd. €) zu haften.

Das Risiko einer Inanspruchnahme von Bürgschaften und Garantien für die Tochtergesellschaften aufgrund einer Mithaftung wird wegen derer guter Vermögens-, Finanz- und Ertragslage als gering eingestuft.

2. SONSTIGE FINANZIELLE VERPFLICHTUNGEN

Sonstige finanzielle Verpflichtungen bestehen aus Leasingverträgen in Höhe von 270 Tsd. € für das Geschäftsjahr 2023, von 61 Tsd. € für das Geschäftsjahr 2024 und von 29 Tsd. € für das Geschäftsjahr 2025. Weiterhin sind finanzielle Mindestverpflichtungen aus Mietverhältnissen gegenüber der Dürr Systems AG, Stuttgart, in Höhe von 119 Tsd. € enthalten.

3. GESCHÄFTE MIT NAHESTEHENDEN UNTERNEHMEN UND PERSONEN

Geschäfte mit nahestehenden Unternehmen und Personen zu nicht marktüblichen Konditionen liegen nicht vor.

4. FINANZDERIVATE

Ein Derivat ist ein Finanzinstrument oder ein anderer Vertrag, der alle der drei folgenden Merkmale aufweist:

- 1.) Sein Wert ändert sich infolge einer Änderung eines bestimmten Zinssatzes, Preises eines Finanzinstruments, Rohstoffpreises, Wechselkurses, Preis- oder Zinsindexes, Bonitätsratings oder Kreditindexes oder einer anderen Variablen.
- 2.) Es erfordert entweder keine Anschaffungsauszahlung oder eine Anschaffungsauszahlung, die geringer ist als bei anderen Vertragsformen, von denen zu erwarten ist, dass sie in ähnlicher Weise auf Änderungen der Marktbedingungen reagieren.
- 3.) Es wird zu einem späteren Zeitpunkt beglichen.

Die Gesellschaft setzt derivative Finanzinstrumente wie beispielsweise Devisenterminkontrakte ein, um sich gegen Zins- und Währungsrisiken abzusichern. Es handelt sich bei diesen Derivaten um Finanztitel, die ausschließlich außerhalb der Börse zwischen der Dürr AG und Kreditinstituten abgewickelt werden, so genannte Over-the-Counter-Produkte (OTC-Produkte).

Der Zeitwert der Finanzinstrumente wurde auf Basis der folgenden Methoden und Annahmen ermittelt: Bei Devisentermingeschäften wurden die Zeitwerte als Barwert der Zahlungsströme unter Berücksichtigung der jeweiligen vertraglich vereinbarten Terminkurse und des Terminkurses am Bilanzstichtag ermittelt. Die Zeitwerte der Zinssicherungskontrakte ergeben sich aus den erwarteten abgezinsten zukünftigen Zahlungsströmen, basierend auf aktuellen Marktparametern.

Währungsbezogene Geschäfte:	Nominalbetrag	Positiver beizu- legender Zeitwert	Negativer beizu- legender Zeitwert	Buchwert (sofern vorhanden)	in Bilanzposten (sofern in Bilanz erfasst)
Devisentermin- geschäfte					
Mit Banken	4.500 kCAD	167 Tsd. €	-	-	-
	6.156 kCAD	-	-118 Tsd. €	-	-
	1.374 kCAD	6 Tsd. €	-	-	-
	321.369 kDKK	-	-142 Tsd. €	-	-
	47.158 kDKK	1 Tsd. €	-	-	-
	2.560 kDKK	6 Tsd. €	-	-	-
	8.383 kDKK	-	-20 Tsd. €	-	-
	94.940 kDKK	537 Tsd. €	-	-	-
	1.223 kAUD	22 Tsd. €	-	-	-
	4.980 kCAD	-	-18 Tsd. €	-	-
	2.732 kCAD	114 Tsd. €	-	-	-
	2.882 kCHF	54 Tsd. €	-	-	-
	6.309 kCHF	-	-129 Tsd. €	-	-
	7.785 kDKK	-	-	-	-
	334.513 kDKK	12 Tsd. €	-	-	-
	509 kGBP	-	-9 Tsd. €	-	-
	16.349 kGBP	539 Tsd. €	-	-	-
	1.169.459 kIDR	-	-1 Tsd. €	-	-
	3.197.568 kIDR	7 Tsd. €	-	-	-
	101.757 kJPY	-	-6 Tsd. €	-	-

	695.000 kJPY	7 Tsd. €	-	-	-
	109.765 kMXN	-	-167 Tsd. €	-	-
	874.083 kMXN	437 Tsd. €	-	-	-
	5.192 kMYR	-	-19 Tsd. €	-19 Tsd. €	Sonstige Rückstellungen
	179.191 kPLN	-	-1.182 Tsd. €	-	-
	141.426 kPLN	96 Tsd. €	-	-	-
	5.778 kRON	-	-19 Tsd. €	-	-
	7.124 kSEK	-	-2 Tsd. €	-	-
	38.244 kSEK	39 Tsd. €	-	-	-
	50.323 kUSD	-	-2348 Tsd. €	-	-
	105.614 kUSD	2.969 Tsd. €	-	-	-
	1.560 kGBP	-	-31 Tsd. €	-	-
	10.000 kJPY	2 Tsd. €	-	-	-
	144.347 kMXN	-	-17 Tsd. €	-	-
	40.053 kMXN	111 Tsd. €	-	-	-
	17.394 kUSD	-	-96 Tsd. €	-	-
	27.174 kUSD	892 Tsd. €	-	-	-
	8.196 kPLN	-	-6 Tsd. €	-	-
	225.457 kPLN	1.728 Tsd. €	-	-	-
	124.348 kSEK	-	-295 Tsd. €	-	-
	4.263 kSEK	1 Tsd. €	-	-	-
	1.392 kSEK	2 Tsd. €	-	-	-
	803 kSGD	-	-1 Tsd. €	-	-
	404 kSGD	-	-	-	-
	12.412 kTWD	2 Tsd. €	-	-	-
	1.800 kUSD	-	-13 Tsd. €	-	-
	1.400 kUSD	26 Tsd. €	-	-	-
	7.215 kUSD	-	-253 Tsd. €	-	-
	8.329 kUSD	-	-277 Tsd. €	-	-
	1.894 kUSD	142 Tsd. €	-	-	-
	8.645 kUSD	-	-44 Tsd. €	-	-
	1.288 kUSD	2 Tsd. €	-	-	-
Mit verbundenen Unternehmen	1.223 kAUD	-	-22 Tsd. €	-	-
	2.732 kCAD	-	-114 Tsd. €	-	-
	4.980 kCAD	18 Tsd. €	-	-	-
	1.855 kCAD	-	-26 Tsd. €	-	-
	2.453 kCAD	13 Tsd. €	-	-	-
	2.882 kCHF	-	-54 Tsd. €	-	-
	6.309 kCHF	129 Tsd. €	-	-	-
	16.588 kDKK	-	-2 Tsd. €	-	-
	7.785 kDKK	-	-	-	-
	52.050 kDKK	253 Tsd. €	-	-	-
	4.500 kCAD	-	-167 Tsd. €	-	-
	47.158 kDKK	-	-1 Tsd. €	-	-
	321.369 kDKK	142 Tsd. €	-	-	-
	1.560 kGBP	31 Tsd. €	-	-	-
	10.000 kJPY	-	-2 Tsd. €	-	-
	40.053 kMXN	-	-111 Tsd. €	-	-
	144.347 kMXN	17 Tsd. €	-	-	-

190.457 kPLN	-	-1696 Tsd. €	-	-
8.196 kPLN	6 Tsd. €	-	-	-
4.263 kSEK	-	-1 Tsd. €	-	-
124.348 kSEK	295 Tsd. €	-	-	-
404 kSGD	-	-	-	-
803 kSGD	1 Tsd. €	-	-	-
1.894 kUSD	-	-142 Tsd. €	-	-
8.329 kUSD	277 Tsd. €	-	-	-
301 kGBP	-	-6 Tsd. €	-	-
16.349 kGBP	-	-539 Tsd. €	-	-
509 kGBP	9 Tsd. €	-	-	-
110 kGBP	-	-2 Tsd. €	-	-
1.622.591 kIDR	-	-4 Tsd. €	-	-
1.169.459 kIDR	1 Tsd. €	-	-	-
101.757 kJPY	6 Tsd. €	-	-	-
874.083 kMXN	-	-437 Tsd. €	-	-
109.765 kMXN	167 Tsd. €	-	-	-
1.288 kUSD	-	-2 Tsd. €	-	-
8.645 kUSD	44 Tsd. €	-	-	-
179.191 kPLN	1.182 Tsd. €	-	-	-
5.778 kRON	19 Tsd. €	-	-	-
38.244 kSEK	-	-39 Tsd. €	-	-
7.124 kSEK	2 Tsd. €	-	-	-
1.010 kUSD	-	-6 Tsd. €	-	-
4.680 kUSD	118 Tsd. €	-	-	-
13.107 kUSD	-	-537 Tsd. €	-	-
1.228 kUSD	20 Tsd. €	-	-	-
100.614 kUSD	-	-2961 Tsd. €	-	-
50.323 kUSD	2.348 Tsd. €	-	-	-
27.174 kUSD	-	-892 Tsd. €	-	-
17.394 kUSD	96 Tsd. €	-	-	-
405 kUSD	-	-2 Tsd. €	-	-
Zinsbezogene				
Geschäfte:				
Mit Banken	150.000 kEUR	-	-14.518 Tsd. € ¹⁾	-
	150.000 kEUR	14.518 Tsd. € ¹⁾	-	-

¹⁾ Bei den zinsbezogenen Geschäften wurden als Zeitwerte nicht-risikoadjustierte Marktwerte angegeben, da eine Aufrechnungsvereinbarung mit der Bank besteht und die Zahlungsströme aus den beiden Zinsderivaten zum 31.12.2022 exakt gegenläufig sind, weshalb Kreditausfallrisiken in diesem Fall nicht vorliegen können.

Der Betrag der Wertänderung eines Derivats wird in dem Posten der Gewinn- und Verlustrechnung ausgewiesen, in dem auch die Wertänderung des Grundgeschäfts erfasst wurde.

Wenn keine Bewertungseinheit gebildet wurde, werden Derivate maximal zu den Anschaffungskosten bilanziert. Sofern der Zeitwert unter den Anschaffungskosten lag, erfolgte eine Abwertung auf den niedrigeren beizulegenden Zeitwert, bei negativem beizulegendem Zeitwert wurde eine Rückstellung für drohende Verluste gebildet.

5. BEWERTUNGSEINHEITEN

Die von der Gesellschaft verwendeten Sicherungsgeschäfte bilden zusammen mit den dazugehörigen Grundgeschäften eine Bewertungseinheit im Sinne des § 254 HGB.

In Bewertungseinheiten einbezogene Vermögensgegenstände und Schulden:

	Betrag	Bilanzposition	Art der abge- sicherten Risiken	Art der Bewertungs- einheit	Gesichertes Volumen
Bilanzunwirksame Geschäfte:					
Mit Banken	22 Tsd. €	-	Währungsrisiko	Micro Hedge	1.223 kAUD
	114 Tsd. €	-	Währungsrisiko	Micro Hedge	2.732 kCAD
	18 Tsd. €	-	Währungsrisiko	Micro Hedge	4.980 kCAD
	26 Tsd. €	-	Währungsrisiko	Micro Hedge	1.855 kCAD
	13 Tsd. €	-	Währungsrisiko	Micro Hedge	2.453 kCAD
	54 Tsd. €	-	Währungsrisiko	Micro Hedge	2.882 kCHF
	129 Tsd. €	-	Währungsrisiko	Micro Hedge	6.309 kCHF
	2 Tsd. €	-	Währungsrisiko	Micro Hedge	16.588 kDKK
	0 Tsd. €	-	Währungsrisiko	Micro Hedge	7.785 kDKK
	253 Tsd. €	-	Währungsrisiko	Micro Hedge	52.050 kDKK
	167 Tsd. €	-	Währungsrisiko	Micro Hedge	4.500 kCAD
	1 Tsd. €	-	Währungsrisiko	Micro Hedge	47.158 kDKK
	142 Tsd. €	-	Währungsrisiko	Micro Hedge	321.369 kDKK
	31 Tsd. €	-	Währungsrisiko	Micro Hedge	1.560 kGBP
	2 Tsd. €	-	Währungsrisiko	Micro Hedge	10.000 kJPY
	111 Tsd. €	-	Währungsrisiko	Micro Hedge	40.053 kMXN
	17 Tsd. €	-	Währungsrisiko	Micro Hedge	144.347 kMXN
	1.696 Tsd. €	-	Währungsrisiko	Micro Hedge	190.457 kPLN
	6 Tsd. €	-	Währungsrisiko	Micro Hedge	8.196 kPLN
	1 Tsd. €	-	Währungsrisiko	Micro Hedge	4.263 kSEK
	295 Tsd. €	-	Währungsrisiko	Micro Hedge	124.348 kSEK
	0 Tsd. €	-	Währungsrisiko	Micro Hedge	404 kSGD
	1 Tsd. €	-	Währungsrisiko	Micro Hedge	803 kSGD
	142 Tsd. €	-	Währungsrisiko	Micro Hedge	1.894 kUSD
	277 Tsd. €	-	Währungsrisiko	Micro Hedge	8.329 kUSD
	6 Tsd. €	-	Währungsrisiko	Micro Hedge	301 kGBP
	539 Tsd. €	-	Währungsrisiko	Micro Hedge	16.349 kGBP
	9 Tsd. €	-	Währungsrisiko	Micro Hedge	509 kGBP
	2 Tsd. €	-	Währungsrisiko	Micro Hedge	110 kGBP
	4 Tsd. €	-	Währungsrisiko	Micro Hedge	1.622.591 kIDR
	1 Tsd. €	-	Währungsrisiko	Micro Hedge	1.169.459 kIDR
	6 Tsd. €	-	Währungsrisiko	Micro Hedge	101.757 kJPY
	437 Tsd. €	-	Währungsrisiko	Micro Hedge	874.083 kMXN
	167 Tsd. €	-	Währungsrisiko	Micro Hedge	109.765 kMXN
	2 Tsd. €	-	Währungsrisiko	Micro Hedge	1.288 kUSD
	44 Tsd. €	-	Währungsrisiko	Micro Hedge	8.645 kUSD
	1.182 Tsd. €	-	Währungsrisiko	Micro Hedge	179.191 kPLN
	19 Tsd. €	-	Währungsrisiko	Micro Hedge	5.778 kRON
	39 Tsd. €	-	Währungsrisiko	Micro Hedge	38.244 kSEK

	2 Tsd. €	-	Währungsrisiko	Micro Hedge	7.124 kSEK
	6 Tsd. €	-	Währungsrisiko	Micro Hedge	1.010 kUSD
	118 Tsd. €	-	Währungsrisiko	Micro Hedge	4.680 kUSD
	537 Tsd. €	-	Währungsrisiko	Micro Hedge	13.107 kUSD
	20 Tsd. €	-	Währungsrisiko	Micro Hedge	1.228 kUSD
	2.961 Tsd. €	-	Währungsrisiko	Micro Hedge	100.614 kUSD
	2.348 Tsd. €	-	Währungsrisiko	Micro Hedge	50.323 kUSD
	892 Tsd. €	-	Währungsrisiko	Micro Hedge	27.174 kUSD
	96 Tsd. €	-	Währungsrisiko	Micro Hedge	17.394 kUSD
	2 Tsd. €	-	Währungsrisiko	Micro Hedge	405 kUSD
Mit verbundenen Unternehmen	22 Tsd. €	-	Währungsrisiko	Micro Hedge	1.223 kAUD
	114 Tsd. €	-	Währungsrisiko	Micro Hedge	2.732 kCAD
	18 Tsd. €	-	Währungsrisiko	Micro Hedge	4.980 kCAD
	26 Tsd. €	-	Währungsrisiko	Micro Hedge	1.855 kCAD
	13 Tsd. €	-	Währungsrisiko	Micro Hedge	2.453 kCAD
	54 Tsd. €	-	Währungsrisiko	Micro Hedge	2.882 kCHF
	129 Tsd. €	-	Währungsrisiko	Micro Hedge	6.309 kCHF
	2 Tsd. €	-	Währungsrisiko	Micro Hedge	16.588 kDKK
	0 Tsd. €	-	Währungsrisiko	Micro Hedge	7.785 kDKK
	253 Tsd. €	-	Währungsrisiko	Micro Hedge	52.050 kDKK
	167 Tsd. €	-	Währungsrisiko	Micro Hedge	4.500 kCAD
	1 Tsd. €	-	Währungsrisiko	Micro Hedge	47.158 kDKK
	142 Tsd. €	-	Währungsrisiko	Micro Hedge	321.369 kDKK
	31 Tsd. €	-	Währungsrisiko	Micro Hedge	1.560 kGBP
	2 Tsd. €	-	Währungsrisiko	Micro Hedge	10.000 kJPY
	111 Tsd. €	-	Währungsrisiko	Micro Hedge	40.053 kMXN
	17 Tsd. €	-	Währungsrisiko	Micro Hedge	144.347 kMXN
	1.696 Tsd. €	-	Währungsrisiko	Micro Hedge	190.457 kPLN
	6 Tsd. €	-	Währungsrisiko	Micro Hedge	8.196 kPLN
	1 Tsd. €	-	Währungsrisiko	Micro Hedge	4.263 kSEK
	295 Tsd. €	-	Währungsrisiko	Micro Hedge	124.348 kSEK
	0 Tsd. €	-	Währungsrisiko	Micro Hedge	404 kSGD
	1 Tsd. €	-	Währungsrisiko	Micro Hedge	803 kSGD
	142 Tsd. €	-	Währungsrisiko	Micro Hedge	1.894 kUSD
	277 Tsd. €	-	Währungsrisiko	Micro Hedge	8.329 kUSD
	6 Tsd. €	-	Währungsrisiko	Micro Hedge	301 kGBP
	539 Tsd. €	-	Währungsrisiko	Micro Hedge	16.349 kGBP
	9 Tsd. €	-	Währungsrisiko	Micro Hedge	509 kGBP
	2 Tsd. €	-	Währungsrisiko	Micro Hedge	110 kGBP
	4 Tsd. €	-	Währungsrisiko	Micro Hedge	1.622.591 kIDR
	1 Tsd. €	-	Währungsrisiko	Micro Hedge	1.169.459 kIDR
	6 Tsd. €	-	Währungsrisiko	Micro Hedge	101.757 kJPY
	437 Tsd. €	-	Währungsrisiko	Micro Hedge	874.083 kMXN
	167 Tsd. €	-	Währungsrisiko	Micro Hedge	109.765 kMXN
	2 Tsd. €	-	Währungsrisiko	Micro Hedge	1.288 kUSD
	44 Tsd. €	-	Währungsrisiko	Micro Hedge	8.645 kUSD
	1.182 Tsd. €	-	Währungsrisiko	Micro Hedge	179.191 kPLN
	19 Tsd. €	-	Währungsrisiko	Micro Hedge	5.778 kRON
	39 Tsd. €	-	Währungsrisiko	Micro Hedge	38.244 kSEK

	2 Tsd. €	-	Währungsrisiko	Micro Hedge	7.124 kSEK	
	6 Tsd. €	-	Währungsrisiko	Micro Hedge	1.010 kUSD	
	118 Tsd. €	-	Währungsrisiko	Micro Hedge	4.680 kUSD	
	537 Tsd. €	-	Währungsrisiko	Micro Hedge	13.107 kUSD	
	20 Tsd. €	-	Währungsrisiko	Micro Hedge	1.228 kUSD	
	2.961 Tsd. €	-	Währungsrisiko	Micro Hedge	100.614 kUSD	
	2.348 Tsd. €	-	Währungsrisiko	Micro Hedge	50.323 kUSD	
	892 Tsd. €	-	Währungsrisiko	Micro Hedge	27.174 kUSD	
	96 Tsd. €	-	Währungsrisiko	Micro Hedge	17.394 kUSD	
	2 Tsd. €	-	Währungsrisiko	Micro Hedge	405 kUSD	
Bilanzwirksame						
Geschäfte:						
	Mit Banken	14.518 Tsd. € ¹⁾	-	Zinsrisiko	Micro Hedge	150.000 kEUR
		14.518 Tsd. € ¹⁾	-	Zinsrisiko	Micro Hedge	150.000 kEUR

¹⁾ Bei den bilanzwirksamen Geschäften wurden als Zeitwerte nicht-risikoadjustierte Marktwerte angegeben, da eine Aufrechnungsvereinbarung mit der Bank besteht und die Zahlungsströme aus den beiden Zinsderivaten zum 31.12.2022 exakt gegenläufig sind, weshalb Kreditausfallrisiken in diesem Fall nicht vorliegen können.

Alle Finanzderivate sowie die zugrunde liegenden Grundgeschäfte unterliegen einer regelmäßigen internen Kontrolle und Bewertung im Rahmen einer Vorstandsrichtlinie. Der Abschluss derivativer Finanzinstrumente ist auf die wirtschaftliche Absicherung des operativen Geschäfts begrenzt.

Zu Beginn einer Sicherungsbeziehung werden sowohl die Sicherungsbeziehung als auch die Risikomanagementzielsetzungen und -strategien im Hinblick auf die Absicherung formal festgelegt und dokumentiert. Diese Dokumentation enthält die Festlegung des Sicherungsinstruments, des Grundgeschäfts oder der abgesicherten Transaktion und die Art des abzusichernden Risikos sowie eine Beschreibung, wie das Unternehmen die Wirksamkeit des Sicherungsinstruments bei der Kompensation der Risiken aus Änderungen des beizulegenden Zeitwerts oder der Cashflows des gesicherten Grundgeschäfts ermitteln wird. Derartige Sicherungsbeziehungen werden hinsichtlich der Erreichung einer Kompensation der Risiken aus Änderungen des beizulegenden Zeitwerts oder der Cashflows als in hohem Maße wirksam eingeschätzt. Sie werden fortlaufend dahingehend beurteilt, ob sie tatsächlich während der gesamten Berichtsperiode, für die die Sicherungsbeziehung designed wurde, hochwirksam waren.

Die Gesellschaft verwendet zur Risikoabsicherung ausschließlich Micro Hedges, bei denen ein aus einem einzelnen Grundgeschäft resultierendes Risiko mittels eines einzelnen Sicherungsinstruments abgesichert wird.

Der Zeitwert der Finanzinstrumente wurde auf Basis der folgenden Methoden und Annahmen ermittelt: Bei Devisentermingeschäften wurden die Zeitwerte als Barwert der Zahlungsströme unter Berücksichtigung der jeweiligen vertraglich vereinbarten Terminkurse und des Terminkurses am Bilanzstichtag ermittelt.

Bis zum Abschlussstichtag haben sich die gegenläufigen Wertänderungen und Zahlungsströme aus Grund- und Sicherungsgeschäft vollständig ausgeglichen. Auch zukünftig werden sich bei den jeweilig abgesicherten Risiken die gegenläufigen Wertentwicklungen voraussichtlich weitestgehend ausgleichen, da gemäß Konzernrisikopolitik Risikopositionen (Grundgeschäfte) unverzüglich nach

Entstehung in betraglich gleicher Höhe in derselben Währung und Laufzeit durch Devisentermingeschäfte abgesichert werden.

Zur Messung der Effektivität der Sicherungsbeziehung wird die „Critical-Term-Match-Methode“ verwendet. Der Ausgleich der gegenläufigen Wertänderungen erfolgt je nach Fälligkeit der Grundgeschäfte in einem Zeitraum von 1 bis 34 Monaten.

Im Wesentlichen schließt die Dürr AG kurzfristige Devisentermingeschäfte im Auftrag von Tochtergesellschaften ab und leitet die Konditionen entsprechend weiter, sodass eine Bewertungseinheit zwischen dem externen und internen Devisentermingeschäft vorliegt und somit für diese Geschäfte auf die Bildung einer Rückstellung für drohende Verluste verzichtet wird.

6. ERGEBNISVERWENDUNGSVORSCHLAG

Der Jahresabschluss der Dürr AG zum 31. Dezember 2022 weist einen Bilanzgewinn von 707.326 Tsd. € aus. Der Vorstand wird dem Aufsichtsrat vorschlagen, 48.441 Tsd. € als Dividende für das Geschäftsjahr 2022 auszuschütten und 658.885 Tsd. € auf neue Rechnung vorzutragen. Demnach entfällt auf eine Stückaktie eine Bardividende von 0,70 €.

7. KONZERNABSCHLUSS

Die Gesellschaft stellt zum 31. Dezember 2022 einen Konzernabschluss nach § 315e HGB auf. Der Konzernabschluss ist am Sitz der Gesellschaft erhältlich und wird im Bundesanzeiger sowie im Internet unter www.durr-group.de veröffentlicht.

8. DEUTSCHER CORPORATE GOVERNANCE KODEX/ERKLÄRUNG NACH § 161 AKTG

Die nach § 161 AktG vorgeschriebene Erklärung haben Vorstand und Aufsichtsrat der Dürr AG am 05. Oktober 2022 in Bietigheim-Bissingen abgegeben und den Aktionären durch die Veröffentlichung im Internet zugänglich gemacht.

9. ABSCHLUSSPRÜFERHONORAR

Das Abschlussprüferhonorar wird im Konzernabschluss der Dürr AG angegeben.

10. EREIGNISSE NACH DEM BILANZSTICHTAG

Der Dürr-Konzern beabsichtigt, am Anfang des zweiten Quartals 2023 ein Schuldscheindarlehen mit einer Nachhaltigkeitskomponente zu platzieren. Die Vermarktungsaktivitäten dafür haben Anfang März begonnen. Mit dem Erlös will der Dürr-Konzern zum einen die im April 2023 fällige Schuldscheintranche über 50.000 Tsd. € aus dem Jahr 2016 refinanzieren, zum anderen die Liquidität mit Blick auf mögliche Akquisitionen auf einem hohen Niveau halten.

Zwischen dem Beginn des laufenden Geschäftsjahres und dem 14. März 2023 sind keine weiteren Ereignisse eingetreten, die die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns wesentlich beeinflussten oder beeinflussen könnten.

11. MITGLIEDER DES VORSTANDS

Dr. Jochen Weyrauch

Vorsitzender des Vorstands (seit 01.01.2022)

- Homag Group AG, Schopfloch^{1,2}
(Weiterer stv. Vorsitzender)
- iTAC Software AG, Montabaur¹
(Vorsitzender)
- Dürr Paintshop Systems Engineering
(Shanghai) Co. Ltd., Schanghai, V.R. China¹
(Supervisor)

Dietmar Heinrich

Finanzvorstand

- Carl Schenck AG, Darmstadt¹
(Vorsitzender, seit 19.01.2022)
- Dürr Systems AG, Stuttgart¹
(Vorsitzender)
- Homag Group AG, Schopfloch^{1,2}

- Mitgliedschaft in gesetzlich zu bildenden Aufsichtsräten
- Mitgliedschaft in vergleichbaren in- und ausländischen
Kontrollgremien
- ¹ Konzernmandat
- ² börsennotiert

Die Mitglieder des Vorstands erhielten eine Grundvergütung in Höhe von 1.600 Tsd. € (Vorjahr: 2.350 Tsd. €) sowie Nebenleistungen (Sachbezüge, Zuschüsse zu Versicherungen etc.) in Höhe von 47 Tsd. € (Vorjahr: 101 Tsd. €). Die variable Vergütung betrug 1.966 Tsd. € (Vorjahr: 3.573 Tsd. €). Darin enthalten sind Zuführungen zur aktienbasierten Vergütung (Long-Term Incentive Plan) in Höhe von 429 Tsd. € (Vorjahr: 988 Tsd. €). Die beizulegenden Zeitwerte der aktienbasierten Vergütung für durchschnittlich 55.158 virtuelle Aktien („Performance Share Units“) betragen zum Bilanzstichtag 1.417 Tsd. € (Vorjahr: 988 Tsd. €). Für Versorgungszusagen wurden Beiträge in Höhe von 400 Tsd. € (Vorjahr: 578 Tsd. €) abgeführt. Die den Mitgliedern des Vorstands gewährte Vergütung sowie die gewährten Leistungen betragen somit insgesamt 4.013 Tsd. € (Vorjahr: 6.601 Tsd. €).

An frühere Mitglieder des Vorstands wurden im Geschäftsjahr 2022 Pensionsbezüge in Höhe von 627 Tsd. € (Vorjahr: 588 Tsd. €) bezahlt. Die Pensionsverpflichtungen für diesen Personenkreis sind im Geschäftsjahr 2022 in einem aktiven Unterschiedsbetrag aus Vermögensverrechnung in Höhe von 2.033 Tsd. € (Vorjahr: -197 Tsd. €) ausgewiesen. Der Bilanzausweis resultiert aus dem Erfüllungsbetrag der Pensionsrückstellungen in Höhe von 9.461 Tsd. € (Vorjahr: 8.676 Tsd. €) abzüglich der Zeitwerte der abgeschlossenen Rückdeckungsversicherungen in Höhe von 7.428 Tsd. € (Vorjahr: 8.873 Tsd. €). Die Bezüge betreffen den Vorstand der Dürr AG.

12. MITGLIEDER DES AUFSICHTSRATS

Gerhard Federer^{1,2,4,5}

Selbstständiger Berater, Gengenbach
Vorsitzender

- Homag Group AG, Schopfloch⁶ (Vorsitzender)

Hayo Raich^{1,3,4}

Freigestellter Konzernbetriebsratsvorsitzender der Dürr AG, Stuttgart

Freigestellter Betriebsratsvorsitzender der Dürr Systems AG, Stuttgart, am Standort Bietigheim-Bissingen
Stellvertretender Vorsitzender

- Dürr Systems AG, Stuttgart (Stv. Vorsitzender)

Richard Bauer^{1,4,5}

Aufsichtsrat, Wentorf bei Hamburg
Weiterer stellvertretender Vorsitzender

- Körber AG, Hamburg (Vorsitzender)

Mirko Becker^{2,3}

Freigestellter Stellvertretender Konzernbetriebsratsvorsitzender der Dürr AG, Stuttgart
Freigestelltes Mitglied des Betriebsrats der Dürr Systems AG, Stuttgart, am Standort Bietigheim-Bissingen

Dr. Rolf Breidenbach

Aufsichtsrat, Dortmund

Vorsitzender der Geschäftsführung der HELLA GmbH & Co. KGaA, Lippstadt (bis 30.06.2022)

- MAHLE GmbH, Stuttgart (seit 01.01.2023)
- ZF Friedrichshafen AG, Friedrichshafen (Wahl 20.12.2022, Mandat ab 15.03.2023)
- Brose Fahrzeugteile SE & Co. KG, Coburg (seit 01.07.2022) (Mitglied im Beirat)
- Kongsberg Automotive ASA, Kongsberg⁶ (seit 01.07.2022)

Prof. Dr. Dr. Alexandra Dürr^{2,5}

Professorin für medizinische Genetik und Forschungsteamleiterin, Paris Brain Institute, Paris, Frankreich

Carmen Hettich-Günther^{3,4}

Freigestellte Konzernbetriebsratsvorsitzende der Homag Group AG, Schopfloch

Freigestellte Betriebsratsvorsitzende der HOMAG GmbH, Schopfloch

- HOMAG GmbH, Schopfloch (Stv. Vorsitzende)
- Homag Group AG, Schopfloch⁶ (Stv. Vorsitzende)

Thomas Hohmann^{2,3}

Kaufmännischer Leiter der Dürr Systems AG, Stuttgart (Division Application Technology)

Dr. Anja Schuler

Fachärztin FMH für Psychiatrie und Psychotherapie, Zürich, Schweiz

- Homag Group AG, Schopfloch⁶

Dr. Martin Schwarz-Kocher^{2,3}

Betriebswirtschaftlicher Berater der IMU Institut GmbH, Stuttgart

Dr. Astrid Ziegler^{1,3}

Funktionsbereichsleiterin Industrie-, Energie- und Strukturpolitik beim IG Metall Vorstand, Frankfurt/Main

- Pfeleiderer Deutschland GmbH, Neumarkt/Oberpfalz

Arnd Zinnhardt²

Aufsichtsrat, Königstein im Taunus

- Aareon AG, Mainz
- Grant Thornton AG (Wirtschaftsprüfungsgesellschaft), Düsseldorf

Dr.-Ing. E.h. Heinz Dürr

Ehrenvorsitzender des Aufsichtsrats

¹ Mitglied Präsidium und Personalausschuss

² Mitglied Prüfungsausschuss

³ Vertreter der Arbeitnehmer

⁴ Mitglied Vermittlungsausschuss

⁵ Mitglied Nominierungsausschuss

⁶ börsennotiert

- Mitgliedschaft in gesetzlich zu bildenden Aufsichtsräten

- Mitgliedschaft in vergleichbaren in- und ausländischen Kontrollgremien

Die nachfolgende Tabelle zeigt die Gesamtvergütung der Aufsichtsratsmitglieder in den Geschäftsjahren 2022 und 2021 nach Bestandteilen.

Tsd. €	2022	2021
Grundvergütung ¹	840	870
Vergütung Ausschussmitgliedschaft	108	104
Sitzungsgeld ²	285	123
Gesamtvergütung	1.233	1.097

¹ Gemäß einer Empfehlung des Deutschen Corporate Governance Kodex enthält die Vergütung des Aufsichtsrats seit dem 1. Januar 2021 keine variablen Bestandteile mehr. Im Zuge der Umstellung wurde die Grundvergütung entsprechend angepasst.

² für Aufsichtsrats- und Ausschusssitzungen

13. OFFENLEGUNGSPFLICHTIGE MITTEILUNGEN ÜBER BETEILIGUNGEN

Folgende Mitteilungen wurden europaweit veröffentlicht:

[Stimmrechtsmitteilung vom 17.11.2022](#)

1. **Angaben zum Emittenten:** Dürr Aktiengesellschaft
2. **Grund der Mitteilung:** Erwerb bzw. Veräußerung von Aktien mit Stimmrechten
3. **Angaben zum Mitteilungspflichtigen:** SMALLCAP World Fund, Inc., Lutherville Timonium, Vereinigte Staaten von Amerika
4. **Namen der Aktionäre:** siehe 3.
5. **Datum der Schwellenberührung:** 15.11.2022
6. **Gesamtstimmrechtsanteile**

	Anteil Stimmrechte (Summe 7.a.)	Anteil Instrumente (Summe 7.b.1.+ 7.b.2.)	Summe Anteile (Summe 7.a. + 7.b.)	Gesamtzahl der Stimmrechte nach § 41 WpHG
neu	3,13 %	0,00 %	3,13 %	69202080
letzte Mitteilung	n/a %	n/a %	n/a %	/

7. Einzelheiten zu den Stimmrechtsbeständen

a. Stimmrechte (§§ 33, 34 WpHG)

ISIN	absolut		in %	
	direkt (§ 33 WpHG)	zugerechnet (§ 34 WpHG)	direkt (§ 33 WpHG)	zugerechnet (§ 34 WpHG)
DE0005565204	2168156	0	3,13 %	0 %
Summe	2168156		3,13 %	

b.1. Instrumente i.S.d. § 38 Abs. 1 Nr. 1 WpHG: -

b.2. Instrumente i.S.d. § 38 Abs. 1 Nr. 2 WpHG: -

8. Informationen in Bezug auf den Mitteilungspflichtigen:

Mitteilungspflichtiger (3.) wird weder beherrscht noch beherrscht Mitteilungspflichtiger andere Unternehmen, die Stimmrechte des Emittenten (1.) halten oder denen Stimmrechte des Emittenten zugerechnet werden.

9. Bei Vollmacht gemäß § 34 Abs. 3 WpHG

(nur möglich bei einer Zurechnung nach § 34 Abs. 1 Satz 1 Nr. 6 WpHG): -

10. Sonstige Informationen: -

Datum: 16.11.2022

Stimmrechtsmitteilung vom 09.11.2022

1. **Angaben zum Emittenten:** Dürr Aktiengesellschaft
2. **Grund der Mitteilung:** Erwerb bzw. Veräußerung von Aktien mit Stimmrechten
3. **Angaben zum Mitteilungspflichtigen:** The Capital Group Companies, Inc., Los Angeles, Vereinigte Staaten von Amerika
4. **Namen der Aktionäre:** siehe 3.
5. **Datum der Schwellenberührung:** 07.11.2022
6. **Gesamtstimmrechtsanteile**

	Anteil Stimmrechte (Summe 7.a.)	Anteil Instrumente (Summe 7.b.1.+ 7.b.2.)	Summe Anteile (Summe 7.a. + 7.b.)	Gesamtzahl der Stimmrechte nach § 41 WpHG
neu	3,04 %	0,00 %	3,04 %	69202080
letzte Mitteilung	n/a %	n/a %	n/a %	/

7. Einzelheiten zu den Stimmrechtsbeständen

a. Stimmrechte (§§ 33, 34 WpHG)

ISIN	absolut		in %	
	direkt (§ 33 WpHG)	zugerechnet (§ 34 WpHG)	direkt (§ 33 WpHG)	zugerechnet (§ 34 WpHG)
DE0005565204	0	2102331	0,00 %	3,04 %
Summe	2102331		3,04 %	

b.1. Instrumente i.S.d. § 38 Abs. 1 Nr. 1 WpHG: -

b.2. Instrumente i.S.d. § 38 Abs. 1 Nr. 2 WpHG: -

8. Informationen in Bezug auf den Mitteilungspflichtigen:

Vollständige Kette der Tochterunternehmen, beginnend mit der obersten beherrschenden Person oder dem obersten beherrschenden Unternehmen:

Unternehmen	Stimmrechte in %, wenn 3% oder höher	Instrumente in %, wenn 5% oder höher	Summe in %, wenn 5% oder höher
The Capital Group Companies, Inc.	%	%	%
Capital Research and Management Company	3,04 %	%	%

9. Bei Vollmacht gemäß § 34 Abs. 3 WpHG

(nur möglich bei einer Zurechnung nach § 34 Abs. 1 Satz 1 Nr. 6 WpHG): -

10. Sonstige Informationen: -

Datum: 08.11.2022

Stimmrechtsmitteilung vom 24.10.2022

1. **Details of issuer:** Dürr Aktiengesellschaft
2. **Reason for notification:** Acquisition/disposal of shares with voting rights
3. **Details of person subject to the notification obligation:** Alecta Tjänstepension Ömsesidigt, Stockholm, Sweden
4. **Names of shareholder(s):** see above 3.
5. **Date on which threshold was crossed or reached:** 19 Oct 2022
6. **Total positions**

	% of voting rights attached to shares (total of 7.a.)	% of voting rights through instruments (total of 7.b.1 + 7.b.2)	Total of both in % (7.a. + 7.b.)	Total number of voting rights pursuant to Sec. 41 WpHG
New	2.82 %	0.00 %	2.82 %	69202080
Previous notification	3.15 %	0.00 %	3.15 %	/

7. Details on total positions

a. Voting rights attached to shares (Sec. 33, 34 WpHG)

ISIN	Absolute		In %	
	Direct (Sec. 33 WpHG)	Indirect (Sec. 34 WpHG)	Direct (Sec. 33 WpHG)	Indirect (Sec. 34 WpHG)
DE0005565204	1950000	0	2.82 %	0.00 %
Total	1950000		2.82 %	

b.1. Instruments according to Sec. 38 (1) no. 1 WpHG: -

b.2. Instruments according to Sec. 38 (1) no. 2 WpHG: -

8. Information in relation to the person subject to the notification obligation:

Person subject to the notification obligation is not controlled nor does it control any other undertaking(s) that directly or indirectly hold(s) an interest in the (underlying) issuer (1.).

9. In case of proxy voting according to Sec. 34 para. 3 WpHG

(only in case of attribution of voting rights in accordance with Sec. 34 para. 1 sent. 1 No. 6 WpHG): -

10. Other explanatory remarks: -

Date: 20 Oct 2022

Stimmrechtsmitteilung vom 13.09.2022

1. **Angaben zum Emittenten:** Dürr Aktiengesellschaft
2. **Grund der Mitteilung:** Erwerb bzw. Veräußerung von Aktien mit Stimmrechten
3. **Angaben zum Mitteilungspflichtigen:** Credit Suisse Fund Management S.A., Luxemburg, Luxemburg
4. **Namen der Aktionäre:** siehe 3.
5. **Datum der Schwellenberührung:** 06.09.2022
6. **Gesamtstimmrechtsanteile**

	Anteil Stimmrechte (Summe 7.a.)	Anteil Instrumente (Summe 7.b.1.+ 7.b.2.)	Summe Anteile (Summe 7.a. + 7.b.)	Gesamtzahl der Stimmrechte nach § 41 WpHG
neu	2,98 %	0,00 %	2,98 %	69202080
letzte Mitteilung	3,03 %	0,00 %	3,03 %	/

7. Einzelheiten zu den Stimmrechtsbeständen

a. Stimmrechte (§§ 33, 34 WpHG)

ISIN	absolut		in %	
	direkt (§ 33 WpHG)	zugerechnet (§ 34 WpHG)	direkt (§ 33 WpHG)	zugerechnet (§ 34 WpHG)
DE0005565204	0	2062454	0,00 %	2,98 %
Summe	2062454		2,98 %	

b.1. Instrumente i.S.d. § 38 Abs. 1 Nr. 1 WpHG: -

b.2. Instrumente i.S.d. § 38 Abs. 1 Nr. 2 WpHG: -

8. Informationen in Bezug auf den Mitteilungspflichtigen:

Mitteilungspflichtiger (3.) wird weder beherrscht noch beherrscht Mitteilungspflichtiger andere Unternehmen, die Stimmrechte des Emittenten (1.) halten oder denen Stimmrechte des Emittenten zugerechnet werden.

9. Bei Vollmacht gemäß § 34 Abs. 3 WpHG

(nur möglich bei einer Zurechnung nach § 34 Abs. 1 Satz 1 Nr. 6 WpHG): -

10. Sonstige Informationen: -

Datum: 12.09.2022

Stimmrechtsmitteilung vom 25.04.2022

1. **Angaben zum Emittenten:** Dürr Aktiengesellschaft
2. **Grund der Mitteilung:** Erwerb bzw. Veräußerung von Aktien mit Stimmrechten
3. **Angaben zum Mitteilungspflichtigen:** Candriam Luxembourg, Strassen, Luxemburg
4. **Namen der Aktionäre:** siehe 3.
5. **Datum der Schwellenberührung:** 22.04.2022
6. **Gesamtstimmrechtsanteile**

	Anteil Stimmrechte (Summe 7.a.)	Anteil Instrumente (Summe 7.b.1.+ 7.b.2.)	Summe Anteile (Summe 7.a. + 7.b.)	Gesamtzahl der Stimmrechte nach § 41 WpHG
neu	3,12 %	0,00 %	3,12 %	69202080
letzte Mitteilung	2,91 %	0,00 %	2,91 %	/

7. Einzelheiten zu den Stimmrechtsbeständen

a. Stimmrechte (§§ 33, 34 WpHG)

ISIN	absolut		in %	
	direkt (§ 33 WpHG)	zugerechnet (§ 34 WpHG)	direkt (§ 33 WpHG)	zugerechnet (§ 34 WpHG)
DE0005565204	0	2161631	0,00 %	3,12 %
Summe	2161631		3,12 %	

b.1. Instrumente i.S.d. § 38 Abs. 1 Nr. 1 WpHG: -

b.2. Instrumente i.S.d. § 38 Abs. 1 Nr. 2 WpHG: -

8. Informationen in Bezug auf den Mitteilungspflichtigen:

Vollständige Kette der Tochterunternehmen, beginnend mit der obersten beherrschenden Person oder dem obersten beherrschenden Unternehmen:

Unternehmen	Stimmrechte in %, wenn 3% oder höher	Instrumente in %, wenn 5% oder höher	Summe in %, wenn 5% oder höher
Candriam Luxembourg	3,12 %	%	%
Candriam Belgium	%	%	%
Candriam Luxembourg	3,12 %	%	%
Candriam France	%	%	%

9. Bei Vollmacht gemäß § 34 Abs. 3 WpHG

(nur möglich bei einer Zurechnung nach § 34 Abs. 1 Satz 1 Nr. 6 WpHG): -

10. **Sonstige Informationen:** -

Datum: 25.04.2022

Stimmrechtsmitteilung vom 08.03.2022

1. **Angaben zum Emittenten:** Dürr Aktiengesellschaft
2. **Grund der Mitteilung:** Erwerb bzw. Veräußerung von Aktien mit Stimmrechten
3. **Angaben zum Mitteilungspflichtigen:** Candriam Luxembourg, Strassen, Luxemburg
4. **Namen der Aktionäre:** siehe 3.
5. **Datum der Schwellenberührung:** 24.02.2022
6. **Gesamtstimmrechtsanteile**

	Anteil Stimmrechte (Summe 7.a.)	Anteil Instrumente (Summe 7.b.1. + 7.b.2.)	Summe Anteile (Summe 7.a. + 7.b.)	Gesamtzahl der Stimmrechte nach § 41 WpHG
neu	2,91 %	0,00 %	2,91 %	69202080
letzte Mitteilung	3,18 %	0,00 %	3,18 %	/

7. Einzelheiten zu den Stimmrechtsbeständen

a. Stimmrechte (§§ 33, 34 WpHG)

ISIN	absolut		in %	
	direkt (§ 33 WpHG)	zugerechnet (§ 34 WpHG)	direkt (§ 33 WpHG)	zugerechnet (§ 34 WpHG)
DE0005565204	0	2013677	0,00 %	2,91 %
Summe	2013677		2,91 %	

b.1. Instrumente i.S.d. § 38 Abs. 1 Nr. 1 WpHG: -

b.2. Instrumente i.S.d. § 38 Abs. 1 Nr. 2 WpHG: -

8. Informationen in Bezug auf den Mitteilungspflichtigen:

Vollständige Kette der Tochterunternehmen, beginnend mit der obersten beherrschenden Person oder dem obersten beherrschenden Unternehmen: -

9. Bei Vollmacht gemäß § 34 Abs. 3 WpHG

(nur möglich bei einer Zurechnung nach § 34 Abs. 1 Satz 1 Nr. 6 WpHG): -

10. Sonstige Informationen: -

Datum: 07.03.2022

Stimmrechtsmitteilung vom 05.07.2013 (§ 21 Abs. 1 WpHG a. F.)

Die Heinz und Heide Dürr Stiftung, Berlin, Deutschland hat uns gemäß § 21 Abs. 1 WpHG am 03.07.2013 mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der Dürr Aktiengesellschaft, Bietigheim-Bissingen, Deutschland am 01.07.2013 die Schwelle von 3 % der Stimmrechte überschritten hat und an diesem Tag 3,468 % (das entspricht 1200000 Stimmrechten) betragen hat.

Stimmrechtsmitteilung vom 05.04.2011 (§ 21 Abs. 1 WpHG a. F.)

Herr Heinz Dürr, Deutschland hat uns gemäß § 21 Abs. 1 WpHG am 04.04.2011 mitgeteilt, dass sein Stimmrechtsanteil an der Dürr Aktiengesellschaft, Bietigheim-Bissingen, Deutschland, ISIN: DE0005565204, WKN : 556520 am 31.03.2011 die Schwelle von 30 % der Stimmrechte unterschritten hat und an diesem Tag 28,14 % (das entspricht 4867806 Stimmrechten) betragen hat. 28,14 % der Stimmrechte (das entspricht 4867806 Stimmrechten) sind Herrn Dürr gemäß § 22 Abs. 1, Satz 1, Nr. 1 WpHG von der Heinz Dürr GmbH zuzurechnen. Sonstige Erläuterungen: Rückgabe eines Wertpapierdarlehens.

Die Heinz Dürr GmbH, Berlin, Deutschland hat uns gemäß § 21 Abs. 1 WpHG am 04.04.2011 mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der Dürr Aktiengesellschaft, Bietigheim-Bissingen, Deutschland, ISIN: DE0005565204, WKN: 556520 am 31.03.2011 die Schwelle von 30 % der Stimmrechte unterschritten hat und an diesem Tag 28,14 % (das entspricht 4867806 Stimmrechten) betragen hat. Sonstige Erläuterungen: Rückgabe eines Wertpapierdarlehens.

Bietigheim-Bissingen, den 14. März 2023

Dürr Aktiengesellschaft

Der Vorstand



Dr. Jochen Weyrauch



Dietmar Heinrich

ANLAGE A

DÜRR AKTIENGESELLSCHAFT, STUTTGART,
ENTWICKLUNG DES ANLAGEVERMÖGENS IM GESCHÄFTSJAHR 2022

Tsd. €	Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte	Sachanlagen*	Anteile an verbundenen Unternehmen	Ausleihungen an verbundene Unternehmen	Gesamt
Kumulierte Anschaffungswerte zum					
1. Januar 2022	15.475	745	858.702	272.357	1.147.279
Zugänge	-	67	-	-	67
Abgänge	-348	-111	-	-1.047	-1.506
Kumulierte Anschaffungswerte zum					
31. Dezember 2022	15.127	701	858.702	271.310	1.145.840
Kumulierte Abschreibungen zum 1. Januar 2022					
	10.374	564	-	-	10.938
Abschreibungen	710	82	-	-	792
Abgänge	-348	-39	-	-	-387
Kumulierte Abschreibungen zum					
31. Dezember 2022	10.736	607	-	-	11.343
Restbuchwerte zum					
31. Dezember 2022	4.391	94	858.702	271.310	1.134.497
Restbuchwerte zum					
31. Dezember 2021	5.101	181	858.702	272.357	1.136.341

* Die Sachanlagen beinhalten ausschließlich Betriebs- und Geschäftsausstattung.

ANLAGE B

DÜRR AKTIENGESELLSCHAFT, STUTTGART
AUFSTELLUNG DES ANTEILSBESITZES GEMÄSS §§ 285 ZUM 31. DEZEMBER 2022

Die Angaben gemäß § 285 Nr. 11 HGB wurden für die Beteiligungen, die ihren Sitz in Deutschland haben, aus den nach handelsrechtlichen Vorschriften aufgestellten Jahresabschlüssen entnommen. Für alle übrigen Gesellschaften stellten die nach den Vorschriften der IFRS aufgestellten Abschlüsse (Reporting Packages) die Grundlage für diese Angaben dar.

Name und Sitz	Anteil am Kapital in % *	Eigenkapital ** in Tsd. €	Jahresergebnis ** in Tsd. €
A. Vollkonsolidierte Tochterunternehmen			
Deutschland			
BENZ GmbH Werkzeugsysteme, Haslach im Kinzigtal ^{1,2}	100,0	16.797	-
Carl Schenck Aktiengesellschaft, Darmstadt ^{1,2}	100,0	94.960	-
DUALIS GmbH IT Solution, Dresden ¹	100,0	290	-
Dürr Assembly Products GmbH, Püttlingen ^{1,2}	100,0	5.981	-
Dürr International GmbH, Stuttgart ^{1,2}	100,0	12.428	-
Dürr IT Service GmbH, Stuttgart ^{1,2}	100,0	30	-
Dürr Somac GmbH, Stollberg/Erzgeb. ^{1,2}	100,0	5.015	-
Dürr Systems AG, Stuttgart ^{1,2}	100,0	217.343	-
Dürr Technologies GmbH, Stuttgart ^{1,2}	100,0	311.408	-
Dürr thermea GmbH, Bietigheim-Bissingen ^{1,2}	100,0	6.788	648
Elke Grundstücksverwaltungsgesellschaft mbH, Pullach im Isartal ⁴	0,0	39	52
Grit Grundstücksverwaltungs-GmbH & Co. Verpachtungs-KG, Pullach i. Isartal ⁴	100,0	11	36
HEKUMA GmbH, Hallbergmoos ¹	100,0	11.998	-
HOMAG Automation GmbH, Lichtenberg/Erzgeb. ^{1,2}	100,0	15.488	-
HOMAG Bohrsysteme GmbH, Herzebrock-Clarholz	100,0	43.440	-
HOMAG China Holding GmbH, Schopfloch ^{1,2}	100,0	1.667	-
HOMAG GmbH, Schopfloch ^{1,2}	100,0	90.142	-
Homag Group AG, Schopfloch ¹	64,9	106.207	-
HOMAG Kantentechnik GmbH, Lemgo ^{1,2}	100,0	19.602	-
HOMAG Plattenaufteiltechnik GmbH, Calw ^{1,2}	100,0	14.025	-
iTAC Software AG, Montabaur	100,0	18.164	1.973
Luft- und Thermotechnik Bayreuth GmbH, Goldkronach	100,0	3.664	547
Schenck Industrie-Beteiligungen GmbH, Darmstadt ^{1,2}	100,0	21.690	-
Schenck RoTec GmbH, Darmstadt ^{1,2}	100,0	9.226	-
SCHENCK TECHNOLOGIE- UND INDUSTRIEPARK GMBH, Darmstadt ^{1,2}	100,0	12.540	-
SCHULER Consulting GmbH, Pfalzgrafenweiler ^{1,2}	100,0	5.150	-
tapio GmbH, Pfalzgrafenweiler ^{1,2}	100,0	971	-
teamtechnik Automation GmbH, Ludwigsburg	100,0	309	-2.719
teamtechnik Maschinen und Anlagen GmbH, Freiberg a. N.	75,0	1.015	-3.022
Techno-Step GmbH, Böblingen	50,0	1.015	776
Weinmann Holzbausystemtechnik GmbH, St. Johann ^{1,2}	100,0	7.840	-

Name und Sitz	Anteil am Kapital in % *	Eigenkapital ** in Tsd. €	Jahresergebnis ** in Tsd. €
Sonstige europäische Länder			
AGRAMKOW Fluid Systems A/S, Sønderborg / Dänemark	100,0	575	511
Carl Schenck Machines en Installaties B.V., Rotterdam / Niederlande	100,0	579	-16
CPM S.p.A., Beinasco / Italien	100,0	27.428	3.553
Datatech S.A.S., Uxegney / Frankreich	100,0	9.561	983
Durr Limited, Warwick / Großbritannien	100,0	10.364	1.937
Dürr Poland Sp. z o.o., Radom / Polen	100,0	21.898	1.895
Dürr Systems Makine Mühendislik Proje İthalat ve İhracat Ltd. Şirketi, İzmit-Kocaeli / Türkei	100,0	5.029	2.574
Dürr Systems S.A.S., Lisses / Frankreich	100,0	24.549	909
Dürr Systems Spain S.A.U., San Sebastián / Spanien	100,0	6.087	1.149
Dürr Systems spol. s r.o., Bratislava / Slowakei	100,0	1.797	850
Dürr Universal Europe Ltd., Hinckley / Großbritannien	100,0	-	-
Homag (Schweiz) AG, Höri / Schweiz	100,0	6.522	3.722
HOMAG AUSTRIA Gesellschaft m.b.H., Oberhofen am Irrsee / Österreich	100,0	857	-2.930
HOMAG DANMARK A/S, Galten / Dänemark	100,0	4.862	2.480
HOMAG France S.A.S., Schiltigheim / Frankreich	100,0	6.967	3.674
HOMAG Group Trading SEE EOOD, Plovdiv / Bulgarien	100,0	1.670	891
HOMAG ITALIA S.p.A., Giussano / Italien	100,0	6.248	1.815
HOMAG ESPAÑA S.A., L'Ametlla del Vallès/Spain	100,0	7.630	3.154
HOMAG POLSKA Sp. z o.o., Środa Wielkopolska / Polen	100,0	43.331	5.970
HOMAG Services Poland Sp. z o.o., Środa Wielkopolska / Polen	100,0	1.961	210
HOMAG U.K. LTD., Castle Donington / Großbritannien	100,0	7.128	3.274
Kallesoe Machinery A/S, Lem, Dänemark	70,6	9.383	-144
MEGTEC Environmental Limited, Standish / Großbritannien	100,0	-	-
MEGTEC Systems AB, Göteborg / Schweden	100,0	4.598	301
Olpidürr S.p.A., Novegro di Segrate / Italien	100,0	3.078	57
OOO "Homag Russland", Moskau / Russland	100,0	-2.439	-6.437
OOO Dürr Systems RUS, Moskau / Russland	100,0	2.735	-161
Roomle GmbH, Linz / Österreich	80,0	6.125	-454
Schenck Italia S.r.l., Paderno Dugnano / Italien	100,0	443	1
Schenck Limited, Warwick / Großbritannien	100,0	-	-
Schenck S.A.S., Jouy-le-Moutier / Frankreich	100,0	9.145	1.622
System TM A/S, Odder / Dänemark	80,0	18.960	440
Verind S.p.A., Rodano / Italien ³	50,0	6.830	845
Nordamerika / Zentralamerika			
Cogiscan Inc., Bromont, Quebec / Kanada	100,0	11.570	186
Dürr de México, S.A. de C.V., Santiago de Querétaro / Mexiko	100,0	31.515	9.771
Dürr Inc., Southfield, Michigan / USA	100,0	34.422	10.107
Dürr Systems Inc., Southfield, Michigan / USA	100,0	164.355	11.985
Durr Universal Inc., Stoughton, Wisconsin / USA	100,0	21.928	-2.950
Dürr Universal S. de R.L. de C.V., San Luis Potosi / Mexiko	100,0	4.445	390
HOMAG CANADA INC., Mississauga, Ontario / Kanada	100,0	7.067	3.410
Homag Machinery North America, Inc., Grand Rapids, Michigan / USA	100,0	2.245	-188
MEGTEC Turbosonic Inc., Waterloo / Kanada	100,0	12.040	324
Schenck Corporation, Deer Park, New York / USA	100,0	43.271	147

Name und Sitz	Anteil am Kapital in % *	Eigenkapital ** in Tsd. €	Jahresergebnis ** in Tsd. €
SCHENCK USA CORP., Deer Park, New York / USA	100,0	32.344	3.887
STILES MACHINERY, INC., Grand Rapids, Michigan / USA	100,0	60.596	27.365
System TM Canada Ltd., Saint John, New Brunswick / Kanada	100,0	48	9
teamtechnik Corp., Atlanta, Georgia / USA	100,0	-732	-168
Universal Silencer Mexico II LLC, Stoughton, Wisconsin / USA	100,0	82	-
Universal Silencer Mexico LLC, Stoughton, Wisconsin / USA	100,0	8.177	29
Südamerika			
AGRAMKOW do Brasil Ltda., Indaiatuba / Brasilien	100,0	1.164	358
CPM DO PERNAMBUCO MANUTENÇÃO DE MÁQUINAS E EQUIPAMENTOS LTDA., Goiana / Brasilien	99,0	839	116
Dürr Brasil Ltda., São Paulo / Brasilien	100,0	13.775	2.729
HOMAG INDÚSTRIA E COMÉRCIO DE MÁQUINAS PARA MADEIRA LTDA., Taboão da Serra / Brasilien	100,0	2.423	266
VERIND BRASIL SERVICOS E SOLUCOES LTDA. - EPP, Betim / Brasilien ³	100,0	663	57
Afrika / Asien / Australien			
AGRAMKOW Asia Pacific Pte. Ltd., Singapur / Singapur	100,0	1.049	643
Dongguan Golden Field HOMAG Woodwork Machinery Trading Co., Limited, Dongguan / V. R. China	100,0	1.816	-225
Dongguan Golden Field Mingfeng Woodwork Machinery Co., Limited, Dongguan / V. R. China	100,0	230	-1.738
Dürr (Thailand) Co., Ltd., Bangkok / Thailand	100,0	2.177	-315
Dürr Africa (Pty.) Ltd., Gqeberha / Südafrika	100,0	3.790	1.913
Dürr India Private Limited, Chennai / Indien	100,0	21.037	6.119
Dürr Japan K.K., Funabashi / Japan	100,0	156	338
Dürr Korea Inc., Seoul / Südkorea	100,0	18.023	-1.279
Dürr Paintshop Systems Engineering (Shanghai) Co. Ltd., Schanghai / V. R. China	100,0	73.304	16.738
Durr Systems (Malaysia) Sdn. Bhd., Petaling Jaya / Malaysia	100,0	992	107
Dürr Systems Maroc sarl au, Tanger / Marokko	100,0	634	213
DURR VIETNAM COMPANY LIMITED, Ho-Chi-Minh-Stadt / Vietnam	100,0	2.284	449
EPE Fund 3 (RF) (Pty) Ltd., Gqeberha / Südafrika ³	100,0	10	-
Golden Field HOMAG (Shanghai) Trading Co., Limited, Schanghai / V. R. China	100,0	-167	-837
Homag Asia (Thailand) Co., Ltd., Bangkok / Thailand	100,0	1.015	122
HOMAG Arabia FZE, Dubai / Vereinigte Arabische Emirate	100,0	26	314
HOMAG ASIA PTE LTD, Singapur / Singapur	100,0	-4.167	-1.285
Homag Australia Pty. Limited, Sydney / Australien	100,0	3.579	836
Homag China Golden Field (Kunshan) Woodworking Machinery Co., Limited, Kunshan / V. R. China	100,0	2.031	3.240
HOMAG (China) Machinery Co., Ltd., Schanghai / V. R. China	100,0	7.478	1.621
Homag India Private Limited, Bangalore / Indien	100,0	2.245	306
Homag (Hong Kong) Limited, Hongkong SVR / V. R. China	100,0	10.628	-650
Homag Japan Co., Ltd., Higashiosaka / Japan	100,0	6.106	814
HOMAG KOREA CO., LTD., Seoul / Südkorea	100,0	1.398	-318
Homag Machinery (Shanghai) Co., Ltd., Schanghai / V. R. China	100,0	24.108	5.768
HOMAG TRADING AND SERVICES SDN. BHD., Kuala Lumpur / Malaysia	100,0	-914	-109
HOMAG VIETNAM COMPANY LIMITED, Ho-Chi-Minh-Stadt / Vietnam	100,0	-126	139

Name und Sitz	Anteil am Kapital in % *	Eigenkapital ** in Tsd. €	Jahresergebnis ** in Tsd. €
Luhlaza Industrial Services (Pty) Ltd., Gqeberha / Südafrika ³	75,0	770	14
PT Durr Systems Indonesia, Jakarta / Indonesien	100,0	654	22
Schenck RoTec India Limited, Noida / Indien	100,0	9.777	705
Schenck Shanghai Machinery Corp. LTD, Schanghai / V. R. China	100,0	35.781	5.250
teamtechnik Production Technology (Suzhou) Ltd., Suzhou / V. R. China	75,0	2.170	-315
B. Nicht konsolidierte Gesellschaften			
Aviva Vermögensverwaltung GmbH i.L., München / Deutschland	100,0	-1.082	-1
Futura GmbH, Schopfloch / Deutschland	100,0	25	-
Prime Contractor Consortium FAL China, Stuttgart / Deutschland	50,0	-	-
Unterstützungseinrichtung der Carl Schenck AG, Darmstadt, GmbH, Darmstadt / Deutschland	100,0	1.056	-18
C. Assoziierte Beteiligungen			
Nagahama Seisakusho Ltd., Osaka / Japan	50,0	38.757	5.153
D. Übrige Finanzanlage			
ADAMOS GmbH, Darmstadt / Deutschland	12,5	3.228	-7.322
Fludicon GmbH, Darmstadt / Deutschland	1,4	-	-
Parker Engineering Co., Ltd., Tokio / Japan	10,0	73.844	2.200
teamtechnik Production Technology SP z o.o., Skawina / Polen	7,0	10.381	1.855

* Beteiligung gemäß § 16 AktG

** Deutsche Gesellschaften HGB-Werte, ausländische Gesellschaften IFRS-Werte, Werte für 100 % Kapitalanteil

¹ Ergebnisabführungsvertrag mit der jeweiligen Obergesellschaft

² Befreiung gemäß § 264 Abs. 3 HGB

³ Beherrschender Einfluss aufgrund vertraglicher Vereinbarungen zur Lenkung der maßgeblichen Tätigkeiten

⁴ Beherrschender Einfluss aufgrund der Mehrheit der Chancen und Risiken (§ 290 Abs. 2 Nr. 4 HGB)

Der nachfolgend wiedergegebene Bestätigungsvermerk umfasst auch einen „Vermerk über die Prüfung der für Zwecke der Offenlegung erstellten elektronischen Wiedergaben des Abschlusses und des Lageberichts nach § 317 Abs. 3b HGB“ („ESEF-Vermerk“). Der dem ESEF-Vermerk zugrunde liegende Prüfungsgegenstand (zu prüfende ESEF-Unterlagen) ist nicht beigefügt. Die geprüften ESEF-Unterlagen können im Bundesanzeiger eingesehen bzw. aus diesem abgerufen werden.

BESTÄTIGUNGSVERMERK DES UNABHÄNGIGEN ABSCHLUSSPRÜFERS

AN DIE DÜRR AKTIENGESELLSCHAFT, STUTTGART

VERMERK ÜBER DIE PRÜFUNG DES JAHRESABSCHLUSSES UND DES ZUSAMMENGEFASSTEN LAGEBERICHTS

PRÜFUNGSURTEILE

Wir haben den Jahresabschluss der Dürr Aktiengesellschaft, Stuttgart, – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2022 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2022 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden – geprüft. Darüber hinaus haben wir den mit dem Konzernlagebericht zusammengefassten Lagebericht der Dürr Aktiengesellschaft, Stuttgart, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2022 geprüft. Die im zusammengefassten Lagebericht an verschiedenen Stellen enthaltene und mit einer gestrichelten Linie markierte nichtfinanzielle Konzernklärung nach §§ 315b und 315c i.V.m. 289c bis 289e HGB, sowie die zusammengefasste Erklärung zur Unternehmensführung, auf die im zusammengefassten Lagebericht im Kapitel „Corporate Governance“ Bezug genommen wird, einschließlich der weiteren in diesem Kapitel enthaltenen Berichterstattung zur Corporate Governance, haben wir in Einklang mit den deutschen gesetzlichen Vorschriften nicht inhaltlich geprüft. Darüber hinaus haben wir weitere mit einer durchgezogenen Linie markierte Angaben zu nichtfinanziellen Aspekten sowie den im Kapitel „Risiko-, Chancen- und Prognosebericht“ enthaltenen Abschnitt „Lageberichtsfremde Aussage“ nicht inhaltlich geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2022 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2022 und
- vermittelt der beigefügte zusammengefasste Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen steht dieser zusammengefasste Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar. Unser Prüfungsurteil zum zusammengefassten Lagebericht erstreckt sich nicht auf die Inhalte der oben genannten nichtfinanziellen Konzernklärung, zusammengefassten Erklärung zur Unternehmensführung, auf die im zusammengefassten Lagebericht Bezug genommen wird, weiteren Berichterstattung zur Corporate Governance, weiteren Angaben zu nichtfinanziellen Aspekten sowie des oben genannten Abschnitts „Lageberichtsfremde Aussage“.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts geführt hat.

GRUNDLAGE FÜR DIE PRÜFUNGSURTEILE

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB und der EU-Abschlussprüferverordnung (Nr. 537/2014; im Folgenden „EU-APrVO“) unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den europarechtlichen sowie den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Darüber hinaus erklären wir gemäß Artikel 10 Abs. 2 Buchst. f) EU-APrVO, dass wir keine verbotenen Nichtprüfungsleistungen nach Artikel 5 Abs. 1 EU-APrVO erbracht haben, mit Ausnahme der folgenden Nichtprüfungsleistungen, hinsichtlich derer ausreichende Schutzmaßnahmen gegen die Gefährdung der Unabhängigkeit ergriffen worden sind: Steuerberatungsleistungen, die unsere vietnamesische Netzwerkgesellschaft Deloitte Vietnam Tax Advisory Company Limited, Ho Chi Minh City, Vietnam, für die vietnamesische Betriebsstätte der Luft- und Thermotechnik Bayreuth GmbH, Goldkronach, im Zusammenhang mit deren Schließung durchgeführt hat. Nach Erörterung mit dem Prüfungsausschuss sowie den gesetzlichen Vertretern und nach Würdigung der quantitativen und qualitativen Bedeutung ist unsere Unabhängigkeit nicht gefährdet.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum zusammengefassten Lagebericht zu dienen.

BESONDERS WICHTIGE PRÜFUNGSSACHVERHALTE IN DER PRÜFUNG DES JAHRESABSCHLUSSES

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte sind solche Sachverhalte, die nach unserem pflichtgemäßen Ermessen am bedeutsamsten in unserer Prüfung des Jahresabschlusses für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2022 waren. Diese Sachverhalte wurden im Zusammenhang mit unserer Prüfung des Jahresabschlusses als Ganzem und bei der Bildung unseres Prüfungsurteils hierzu berücksichtigt; wir geben kein gesondertes Prüfungsurteil zu diesen Sachverhalten ab.

Nachfolgend stellen wir mit der Werthaltigkeit der Anteile an der Carl Schenck Aktiengesellschaft den aus unserer Sicht besonders wichtigen Prüfungssachverhalt dar.

Unsere Darstellung dieses besonders wichtigen Prüfungssachverhalts haben wir wie folgt strukturiert:

- a) Sachverhaltsbeschreibung (einschließlich Verweis auf zugehörige Angaben im Jahresabschluss)
- b) Prüferisches Vorgehen

WERTHALTIGKEIT DER ANTEILE AN DER CARL SCHENCK AKTIENGESELLSCHAFT

a) Im Jahresabschluss der Dürr Aktiengesellschaft zum 31. Dezember 2022 werden Anteile an verbundenen Unternehmen in Höhe von Mio. EUR 859 ausgewiesen. Der Anteil an der Bilanzsumme beläuft sich auf 36 % und hat somit einen wesentlichen Einfluss auf die Vermögenslage der Gesellschaft. Davon entfallen Mio. EUR 243 auf die Anteile an der Carl Schenck Aktiengesellschaft.

Die Werthaltigkeit der Anteile an verbundenen Unternehmen wird jährlich durch die gesetzlichen Vertreter zum Bilanzstichtag überprüft. Als Ergebnis der durchgeführten Werthaltigkeitsprüfung haben die gesetzlichen Vertreter keinen Wertberichtigungsbedarf festgestellt. Die Anteile an verbundenen Unternehmen werden zu Anschaffungskosten bzw. zum niedrigeren beizulegenden Wert bilanziert. Die beizulegenden Werte ermittelt die Gesellschaft auf Basis eines Ertragswertverfahrens, bei dem die geplanten künftigen Erträge mit risikoadäquaten Kapitalisierungszinssätzen diskontiert wurden.

Die Werthaltigkeit der Anteile an der Carl Schenck Aktiengesellschaft war von besonderer Bedeutung für unsere Prüfung, da im Rahmen unserer Risikobeurteilung erhöhte Werthaltigkeitsrisiken identifiziert wurden.

Die Prognosen der zukünftigen Erträge basierten auf einer von den gesetzlichen Vertretern der Carl Schenck Aktiengesellschaft erstellten detaillierten Unternehmensplanung für die kommenden vier Jahre, die für den Zeitraum danach fortgeschrieben wurde. Die Unternehmensplanung wurde von den gesetzlichen Vertretern der Dürr Aktiengesellschaft geprüft und verabschiedet. Der Aufsichtsrat der Dürr Aktiengesellschaft hat die Budgetplanung des Konzerns für das Geschäftsjahr 2023 genehmigt und die Planung für die darauffolgenden drei Jahre zur Kenntnis genommen.

Die Bewertung war in hohem Maße von der Einschätzung der künftigen Erträge durch die gesetzlichen Vertreter sowie dem von den gesetzlichen Vertretern angesetzten Kapitalisierungszinssatz abhängig und daher mit erheblichen Unsicherheiten behaftet. Deshalb und aufgrund unserer Risikobeurteilung war dieser Sachverhalt im Rahmen unserer Prüfung von besonderer Bedeutung.

Die Angaben der gesetzlichen Vertreter zur Bewertung der Anteile an verbundenen Unternehmen und den angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsgrundlagen sowie den damit in Zusammenhang stehenden Ermessensentscheidungen sind in III. Textziffer (1) des Anhangs enthalten.

b) Bei unserer Prüfung haben wir uns ein detailliertes Verständnis über den Prozess der Werthaltigkeitsprüfung für die Anteile an der Carl Schenck Aktiengesellschaft verschafft und beurteilt, inwieweit der Bewertungsprozess und die hierfür verwendeten Daten durch Subjektivität, Komplexität oder sonstige inhärente Risikofaktoren beeinflussbar sind. Wir haben die Ausgestaltung und Einrichtung ausgewählter prüfungsrelevanter interner Kontrollen zur Planung der zukünftigen Erträge beurteilt.

Unter Einbezug unserer internen Bewertungsspezialisten haben wir die Durchführung der Werthaltigkeitsprüfung der gesetzlichen Vertreter nachvollzogen und beurteilt, ob das angewendete Ertragswertverfahren methodisch und arithmetisch sachgerecht ist. In Bezug auf die in die Bewertung einbezogenen Prognosen haben wir Abstimmungen zu der von den gesetzlichen Vertretern der Dürr Aktiengesellschaft erstellten und vom Aufsichtsrat genehmigten bzw. zur Kenntnis genommenen Unternehmensplanung vorgenommen. Bezüglich vorliegender Schätzungen haben wir uns auch mit den Annahmen und Daten kritisch auseinandergesetzt.

Wir haben uns auch von der bisherigen Prognosegüte überzeugt, indem wir Planungen früherer Geschäftsjahre mit den tatsächlich realisierten Ergebnissen verglichen und Abweichungen unter Berücksichtigung der Auswirkungen der Corona-Pandemie analysiert haben. Die Angemessenheit der bei der Bewertung verwendeten künftigen Erträge haben wir durch Abstimmung ausgewählter Planannahmen mit allgemeinen und branchenspezifischen Markterwartungen unter Berücksichtigung der erwarteten Inflationsentwicklung beurteilt. Darüber hinaus haben wir untersucht, ob die Planungen mit den Angaben zur Strategie und zur Mittelfristplanung sowie der Prognoseberichterstattung im zusammengefassten Lagebericht konsistent sind.

Weiterhin haben wir die Ermittlung des verwendeten Kapitalisierungszinssatzes beurteilt. Dazu haben wir uns mit Unterstützung der von uns hinzugezogenen internen Bewertungsspezialisten mit den dabei herangezogenen Parametern auseinandergesetzt und sie mit Markterwartungen abgestimmt.

SONSTIGE INFORMATIONEN

Die gesetzlichen Vertreter bzw. der Aufsichtsrat sind für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen:

- die im zusammengefassten Lagebericht an verschiedenen Stellen enthaltene und mit einer gestrichelten Linie markierte nichtfinanzielle Konzernklärung nach §§ 315b und 315c i.V.m. 289c bis 289e HGB,
- die zusammengefasste Erklärung zur Unternehmensführung nach §§ 289f und 315d HGB, auf die im zusammengefassten Lagebericht im Kapitel „Corporate Governance“ Bezug genommen wird, einschließlich der weiteren in diesem Kapitel enthaltenen Berichterstattung zur Corporate Governance,
- die mit einer durchgezogenen Linie markierten weiteren Angaben zu nichtfinanziellen Aspekten,
- den im Kapitel „Risiko-, Chancen- und Prognosebericht“ des zusammengefassten Lageberichts enthaltenen Abschnitt „Lageberichts-fremde Aussage“ und
- die Versicherung der gesetzlichen Vertreter nach § 264 Abs. 2 Satz 3 HGB bzw. nach § 289 Abs. 1 Satz 5 HGB zum Jahresabschluss und zum zusammengefassten Lagebericht.

Für die Erklärung nach § 161 AktG zum Deutschen Corporate Governance Kodex, die Bestandteil der zusammengefassten Erklärung zur Unternehmensführung ist, sind die gesetzlichen Vertreter und der Aufsichtsrat verantwortlich. Im Übrigen sind die gesetzlichen Vertreter für die sonstigen Informationen verantwortlich.

Unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum zusammengefassten Lagebericht erstrecken sich nicht auf die sonstigen Informationen, und dementsprechend geben wir weder ein Prüfungsurteil noch irgendeine andere Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu ab.

Im Zusammenhang mit unserer Prüfung haben wir die Verantwortung, die oben genannten sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen

- wesentliche Unstimmigkeiten zum Jahresabschluss, zu den inhaltlich geprüften Angaben im zusammengefassten Lagebericht oder zu unseren bei der Prüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder
- anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

VERANTWORTUNG DER GESETZLICHEN VERTRETER UND DES AUFSICHTSRATS FÜR DEN JAHRESABSCHLUSS UND DEN ZUSAMMENGEFASSTEN LAGEBERICHT

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen (d.h. Manipulationen der Rechnungslegung und Vermögensschädigungen) oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des zusammengefassten Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines zusammengefassten Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im zusammengefassten Lagebericht erbringen zu können.

Der Aufsichtsrat ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses der Gesellschaft zur Aufstellung des Jahresabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts.

VERANTWORTUNG DES ABSCHLUSSPRÜFERS FÜR DIE PRÜFUNG DES JAHRESABSCHLUSSES UND DES ZUSAMMENGEFASSTEN LAGEBERICHTS

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist und ob der zusammengefasste Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum zusammengefassten Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB und der EU-APrVO unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen

können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und zusammengefassten Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im zusammengefassten Lagebericht aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als das Risiko, dass aus Irrtümern resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des zusammengefassten Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme der Gesellschaft abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im zusammengefassten Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.
- beurteilen wir Darstellung, Aufbau und Inhalt des Jahresabschlusses insgesamt einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt.
- beurteilen wir den Einklang des zusammengefassten Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage der Gesellschaft.

- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im zusammengefassten Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Wir geben gegenüber den für die Überwachung Verantwortlichen eine Erklärung ab, dass wir die relevanten Unabhängigkeitsanforderungen eingehalten haben, und erörtern mit ihnen alle Beziehungen und sonstigen Sachverhalte, von denen vernünftigerweise angenommen werden kann, dass sie sich auf unsere Unabhängigkeit auswirken, und, sofern einschlägig, die zur Beseitigung von Unabhängigkeitsgefährdungen vorgenommenen Handlungen oder ergriffenen Schutzmaßnahmen.

Wir bestimmen von den Sachverhalten, die wir mit den für die Überwachung Verantwortlichen erörtert haben, diejenigen Sachverhalte, die in der Prüfung des Jahresabschlusses für den aktuellen Berichtszeitraum am bedeutsamsten waren und daher die besonders wichtigen Prüfungssachverhalte sind. Wir beschreiben diese Sachverhalte im Bestätigungsvermerk, es sei denn, Gesetze oder andere Rechtsvorschriften schließen die öffentliche Angabe des Sachverhalts aus.

SONSTIGE GESETZLICHE UND ANDERE RECHTLICHE ANFORDERUNGEN

VERMERK ÜBER DIE PRÜFUNG DER FÜR ZWECHE DER OFFENLEGUNG ERSTELLTEN ELEKTRONISCHEN WIEDERGABEN DES JAHRESABSCHLUSSES UND DES ZUSAMMENGEFASSTEN LAGEBERICHTS NACH § 317 ABS. 3A HGB

PRÜFUNGSURTEIL

Wir haben gemäß § 317 Abs. 3a HGB eine Prüfung mit hinreichender Sicherheit durchgeführt, ob die in der Datei, die den SHA-256-Wert 33f5cdbf92388b73254a7873927955bdcfa5b4d702494127a1ba31e-3af79c45f aufweist, enthaltenen und für Zwecke der Offenlegung erstellten Wiedergaben des Jahresabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts (im Folgenden auch als „ESEF-Unterlagen“ bezeichnet) den Vorgaben des § 328 Abs. 1 HGB an das elektronische Berichtsformat („ESEF-Format“) in allen wesentlichen Belangen entsprechen. In Einklang mit den deutschen gesetzlichen Vorschriften erstreckt sich diese Prüfung nur auf die Überführung der Informationen des Jahresabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts in das ESEF-Format und daher weder auf die in diesen Wiedergaben enthaltenen noch auf andere in der oben genannten Datei enthaltene Informationen.

Nach unserer Beurteilung entsprechen die in der oben genannten Datei enthaltenen und für Zwecke der Offenlegung erstellten Wiedergaben des Jahresabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts in allen wesentlichen Belangen den Vorgaben des § 328 Abs. 1 HGB an das elektronische Berichtsformat. Über dieses Prüfungsurteil sowie unsere im voranstehenden „Vermerk über die Prüfung des Jahresabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts“ enthaltenen Prüfungsurteile zum beigefügten Jahresabschluss und zum beigefügten zusammengefassten Lagebericht für

das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2022 hinaus geben wir keinerlei Prüfungsurteil zu den in diesen Wiedergaben enthaltenen Informationen sowie zu den anderen in der oben genannten Datei enthaltenen Informationen ab.

GRUNDLAGE FÜR DAS PRÜFUNGSURTEIL

Wir haben unsere Prüfung der in der oben genannten Datei enthaltenen Wiedergaben des Jahresabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 Abs. 3a HGB unter Beachtung des IDW Prüfungsstandards: Prüfung der für Zwecke der Offenlegung erstellten elektronischen Wiedergaben von Abschlüssen und Lageberichten nach § 317 Abs. 3a HGB (IDW PS 410 (06.2022)) durchgeführt. Unsere Verantwortung danach ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung der ESEF-Unterlagen“ weitergehend beschrieben. Unsere Wirtschaftsprüferpraxis hat die Anforderungen an das Qualitätssicherungssystem des IDW Qualitätssicherungsstandards: Anforderungen an die Qualitätssicherung in der Wirtschaftsprüferpraxis (IDW QS 1) angewendet.

VERANTWORTUNG DER GESETZLICHEN VERTRETER UND DES AUFSICHTSRATS FÜR DIE ESEF-UNTERLAGEN

Die gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft sind verantwortlich für die Erstellung der ESEF-Unterlagen mit den elektronischen Wiedergaben des Jahresabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts nach Maßgabe des § 328 Abs. 1 Satz 4 Nr. 1 HGB.

Ferner sind die gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie als notwendig erachten, um die Erstellung der ESEF-Unterlagen zu ermöglichen, die frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – Verstößen gegen die Vorgaben des § 328 Abs. 1 HGB an das elektronische Berichtsformat sind.

Der Aufsichtsrat ist verantwortlich für die Überwachung des Prozesses der Erstellung der ESEF-Unterlagen als Teil des Rechnungslegungsprozesses.

VERANTWORTUNG DES ABSCHLUSSPRÜFERS FÜR DIE PRÜFUNG DER ESEF-UNTERLAGEN

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die ESEF-Unterlagen frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – Verstößen gegen die Anforderungen des § 328 Abs. 1 HGB sind.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – Verstöße gegen die Anforderungen des § 328 Abs. 1 HGB, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.
- gewinnen wir ein Verständnis von den für die Prüfung der ESEF-Unterlagen relevanten internen Kontrollen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Kontrollen abzugeben.
- beurteilen wir die technische Gültigkeit der ESEF-Unterlagen, d.h. ob die die ESEF-Unterlagen enthaltende Datei die Vorgaben der Delegierten Verordnung (EU) 2019/815 in der zum Abschlussstichtag geltenden Fassung an die technische Spezifikation für diese Datei erfüllt.

- beurteilen wir, ob die ESEF-Unterlagen eine inhaltsgleiche XHTML-Wiedergabe des geprüften Jahresabschlusses und des geprüften zusammengefassten Lageberichts ermöglichen.

ÜBRIGE ANGABEN GEMÄSS ARTIKEL 10 EU-APRVO

Wir wurden von der Hauptversammlung am 13. Mai 2022 als Abschlussprüfer gewählt. Wir wurden am 14. Dezember 2022 vom Aufsichtsrat beauftragt. Wir sind seit dem Geschäftsjahr 2022 als Abschlussprüfer der Dürr Aktiengesellschaft, Stuttgart, tätig.

Wir erklären, dass die in diesem Bestätigungsvermerk enthaltenen Prüfungsurteile mit dem zusätzlichen Bericht an den Prüfungsausschuss nach Artikel 11 EU-APrVO (Prüfungsbericht) in Einklang stehen.

SONSTIGER SACHVERHALT – VERWENDUNG DES BESTÄTIGUNGSVERMERKS

Unser Bestätigungsvermerk ist stets im Zusammenhang mit dem geprüften Jahresabschluss und dem geprüften zusammengefassten Lagebericht sowie den geprüften ESEF-Unterlagen zu lesen. Der in das ESEF-Format überführte Jahresabschluss und zusammengefasste Lagebericht – auch die in das Unternehmensregister einzustellenden Fassungen – sind lediglich elektronische Wiedergaben des geprüften Jahresabschlusses und des geprüften zusammengefassten Lageberichts und treten nicht an deren Stelle. Insbesondere sind der ESEF-Vermerk und unser darin enthaltenes Prüfungsurteil nur in Verbindung mit den in elektronischer Form bereitgestellten geprüften ESEF-Unterlagen verwendbar.

VERANTWORTLICHER WIRTSCHAFTSPRÜFER

Der für die Prüfung verantwortliche Wirtschaftsprüfer ist Jan Bühler.

Stuttgart, den 14. März 2023

Deloitte GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Jan Bühler
Wirtschaftsprüfer

Anja Lustig
Wirtschaftsprüferin

VERSICHERUNG DER GESETZLICHEN VERTRETER

Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen der Jahresabschluss der Dürr Aktiengesellschaft ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage vermittelt und im Lagebericht, der mit dem Lagebericht des Konzerns zusammengefasst ist, der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage der Dürr Aktiengesellschaft so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung der Dürr Aktiengesellschaft beschrieben sind.



Dr. Jochen Weyrauch



Dietmar Heinrich

Bietigheim-Bissingen, 14. März 2023

IMPRESSUM

Herausgeber

Dürr AG
Carl-Benz-Str. 34
D – 74321 Bietigheim-Bissingen
Geschäftssitz Stuttgart
Eingetragen beim Amtsgericht
Stuttgart HRB 13677

Für weitere Informationen stehen wir
Ihnen gerne zur Verfügung:

Dürr AG
Corporate Communications & Investor Relations
Carl-Benz-Straße 34
D – 74321 Bietigheim-Bissingen
Tel.: +49 7142 78-1785

corpcom@durr.com

www.durr-group.com